

Rigid — FLOORS

by lalegno 

VERLEGUNGSANWEISUNGEN

1. Dielen mit 5G-Click

(Seite 2-8)

2. Dielen

(Seite 9-14)

3. Fischgrät

(Seite 15-24)

4. Fliesen

(Seite 25-30)

5. Fliesen mit 5G-Click

(Seite 31-37)

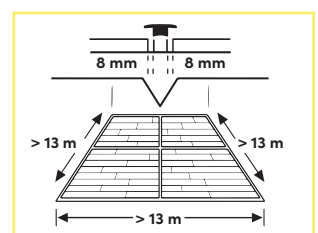
1. DIELEN MIT 5G-CLICK

Rigid Floors Dielen mit patentiertem Verriegelungssystem wird als leimloser schwimmender Boden verlegt. Die Rigid Floors Dielen sind nicht für den Einsatz im Freien, in Saunen oder Solarien bestimmt. Aufgrund ihrer schwimmenden Verlegung können Rigid Floors-Dielen nicht in Bereichen verlegt werden, in die Entwässerungssysteme integriert wurden, wie z. B. begehbaren Duschen.

Bei einem neu installierten Fußbodenheizungssystem in einem frisch verlegten Estrich muss das System vor der Installation auf maximale Kapazität betrieben werden, um eventuell verbleibende Feuchtigkeit aus dem Estrich zu entfernen. Informieren Sie sich beim Lieferanten des Heizsystems, wie Sie dies sicher tun können. Schalten Sie Ihre Fußbodenheizung oder -kühlung 24 Stunden vor Beginn der Installation aus.

- ALGEMEINE DATEN

- Bodenbeläge sollten sauber gestapelt auf einer glatten, ebenen Oberfläche transportiert und gelagert werden. (Dieses Produkt niemals im Freien lagern)
- Lassen Sie den Bodenbelag und die zu verlegenden Räume 48 Stunden lang bei einer konstanten Temperatur zwischen 18°C und 29°C akklimatisieren, die während und nach der Verlegung aufrechterhalten wird. Wenn die Kisten mit dem Bodenbelag innerhalb der 12 Stunden vor der Verlegung über 2 Stunden extremen Temperaturen (unter 10 °C oder über 40 °C) ausgesetzt waren, ist eine Akklimatisierung erforderlich. In diesem Fall sollten Sie die Platten vor Beginn der Installation mindestens 12 Stunden bei Raumtemperatur in ungeöffneter Verpackung aufbewahren. Die Raumtemperatur muss vor und während der Installation zwischen 20°C und 25°C konstant gehalten werden.
- Rigid Floors Dielen sollten flach (niemals senkrecht) in der Originalverpackung gelagert werden. Lagern Sie maximal 5 Kartons hoch.
- Rigid Floors Dielen dürfen erst verlegt werden, nachdem alle anderen Arbeiten abgeschlossen und der Raum gereinigt sowie frei von Schmutz ist. Dies verhindert Schäden am fertiggestellten Bodenbelag.
- Rigid Floors Dielen sollten erst nach Abschluss anderer Gewerke und Reinigung und Räumung der Baustelle von Ablagerungen, die eine fertige Dielenverlegung beschädigen könnten, verlegt werden.
- Überprüfen Sie den Bodenbelag vor der Verlegung auf Beschädigungen, Mängel oder Schattierungsprobleme; Ansprüche wegen optischer Mängel werden nach dem Schneiden und/oder Verlegen nicht anerkannt.
- Mischen und verlegen Sie Bretter aus mindestens 4 verschiedenen Kartons während der Verlegung, um ein zufälliges Aussehen zu gewährleisten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Bodenpaneele ausreichend vermischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Paneele nebeneinander liegen.
- Überprüfen Sie jedes Paneel vor und während der Installation. Defekte Paneele dürfen nicht verwendet werden.
- Nur schwimmende Verlegung! Der Boden sollte sich in alle Richtungen ausdehnen und zusammenziehen können. Daher sollte zwischen dem Boden und der Wand oder anderen festen Elementen immer ein Dehnungsabstand von 8 mm eingehalten werden. Kleben oder nageln Sie die Rigid Floors-Dielen niemals fest, wenn Sie sie um Rohre herum verlegen, bohren Sie die Löcher 20 mm größer als der Durchmesser der Rohre.
- In den meisten Fällen ist kein Dehnungsfuge zwischen verschiedenen Räumen erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist jedoch erforderlich, wenn:
 - 1. Die Temperatur in angrenzenden Räumen stark über und unter dem Temperaturbereich von 18–25°C variiert.
 - 2. Die maximale Raumgröße überschritten wird. Diese maximale Raumgröße beträgt einen Raum von 13 m x 13 m. Größere Flächen sollten daher alle 13 Meter eine Dehnungsfuge haben (sowohl in der Länge als auch in der Breite).



- Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nach der Installation mindestens 10 °C beträgt. Zu hohe oder niedrige Temperaturen können dazu führen, dass sich dieses Produkt zusammenzieht oder ausdehnt und zu visuellen Mängeln führt. Dies ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie
- Messen Sie die zu verlegende Fläche. Die Brettbreite der letzten und ersten Reihe darf nicht weniger als 50 mm breit sein. Berechnen Sie die Raumfläche vor der Verlegung und berücksichtigen Sie 10 % des Verschnitts von Bodenbelägen.

- Legen Sie die Einbaurichtung fest. Es wird empfohlen, die Längsrichtung der Dielen parallel zur Hauptrichtung zu verlegen.
- Rigid Floors Dielen werden mit einer Unterlage geliefert, die als Grundierung verlegt wird. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. Badezimmern, empfehlen wir, eine wasserdichte Folie unter die Dielen zu verlegen. Obwohl die Dielen wasserdicht sind, kann zwischen den Fugen immer Wasser eindringen, das den Untergrund beschädigt. (Rigid Floors Dielen können daher nicht in Schwimmbädern oder Saunen verlegt werden) Bei Feuchtigkeit im Untergrund führen Sie bitte vor der Verlegung eine Abdichtung durch. Übermäßige Feuchtigkeit kann zu ungesundem Schimmel oder Pilzbefall führen.
- Rigid Floors Dielen sind wasserbeständig, aber nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Der Untergrund muss die folgenden Kriterien erfüllen: eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 65 % bei 20 °C und eine Mindesttemperatur des Bodens von 12 °C. Für Räume ohne Fußbodenheizung dürfen zementgebundene Estriche maximal 2,50 % Feuchtigkeit und Anhydritestriche maximal 0,70 % Feuchtigkeit enthalten, gemessen nach der CM-Methode. In Räumen mit Fußbodenheizung liegen die maximalen Werte bei 1,50 % für zementgebundene Estriche und 0,50 % für Anhydritestriche.

FUSSBODENHEIZUNG / -KÜHLUNG

- Rigid Floors Dielen können auf Böden mit Fußbodenheizung oder -kühlung installiert werden, solange die Oberflächentemperatur des Bodens nie über 28 °C steigt und die Bodenkühlung nicht unter die Taupunkttemperatur eingestellt wird. Es ist wichtig, den Boden nicht mit Teppich abzudecken und Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung durch Dehnungsfugen zu trennen.
- Für in den Estrich **integrierte Systeme** gelten spezifische Anforderungen:
 - Nur Niedrigtemperatursysteme, sowohl elektrisch als auch mit Warmwasser, sind geeignet.
 - Es muss mindestens 4 cm Abstand zwischen den Rigid Floors und den Heizelementen vorhanden sein.
- Für Systeme mit Bodenkühlung ist ein Kontroll- und Sicherheitssystem erforderlich, um zu verhindern, dass die Temperatur unter den Taupunkt fällt, wodurch Kondensation zwischen dem Estrich und den Rigid Floors Dielen entstehen könnte. Die Taupunkttemperatur ist nicht konstant, sondern hängt von der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Eine allgemeine Faustregel für den Taupunkt ist 18 °C bei einer normalen Luftfeuchtigkeit von 50-60 % und einer Raumtemperatur von 20-22 °C. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann der Taupunkt bereits 22 °C erreichen. Verwenden Sie die Bodenkühlung daher nicht, um einen Raum aktiv zu kühlen, indem Sie die Temperatur sehr niedrig einstellen.
- Bei Systemen **auf dem Estrich** (elektrisch und Infrarot) dürfen sich die Matten nicht überlappen, und die Leistung muss auf 60 W/m² begrenzt werden, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Die Installation der Fußbodenheizung muss den Vorschriften des Lieferanten und den allgemeinen Regeln entsprechen. Für weitere Informationen wird auf den Hersteller oder Installateur des Heizungs- oder Kühlsystems verwiesen.
- Vor der Installation muss das System mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet werden. Während der Installation sollte die Raumtemperatur zwischen 20 und 25 °C liegen. Ab 24 Stunden nach der Installation sollte die Fußbodenheizung schrittweise um 5 °C pro Tag erhöht werden, bis die Standardbetriebstemperatur erreicht ist, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 28 °C. Wenn Sie das System direkt auf volle Leistung einschalten, kann die intensive Wärmeentwicklung Ihren Boden beschädigen.
- Unterschiedliche Arten von Untergründen erfordern unterschiedliche Vorbereitungen.
Bitte prüfen Sie vor der Verlegung, ob der Unterboden entfernt werden muss.

ART DER UNTERBODEN	REMOVE
Teppiche, Nadelfilze, Kissen, Vinyl, schwimmendes Laminat, schwimmendes Parkett	Ja
Keramische Fliesen, geklebtes PVC, geklebtes VCT, geklebtes Linoleum, geklebtes Laminat, geklebtes Parkett	Nicht erforderlich (wenn die Fugen zwischen den Fliesen 4 mm breit und 5 mm tief sind, sollten sie vor der Montage ausgefüllt und eben gemacht werden).

Falls Ihr Unterboden nicht erwähnt wird oder Sie irgendwelche Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler und beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

- VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Rigid Floors Dielen können auf einer Vielzahl von Untergrundoberflächen verlegt werden, einschließlich Beton auf allen Niveaus, Holz und vielen vorhandenen Hartböden (siehe Raster oben). Die Untergründe müssen sauber, glatt, eben, fest (keine Bewegung) und trocken sein. **Verlegen Sie keine Dielen auf Böden, die zur Entwässerung geneigt sind.** Überprüfen Sie Ihren Untergrund vor Beginn und entfernen Sie alle Spuren von Gips, Farbe, Klebstoff, Öl, Fett usw. Er muss sauber und eben bis zu 5 mm in einem Abstand von 3 Metern sein. Wenn der Bodenbelag auf einem vorhandenen Holzboden verlegt werden soll, wird empfohlen, lose Bretter oder Quietschen vor der Verlegung zu reparieren.

HINWEIS: Vermeiden Sie Untergründe mit übermäßiger vertikaler Bewegung oder Durchbiegung, da die Bewegung des Unterbodens dazu führen kann, dass der Verriegelungsmechanismus abgenutzt wird oder sogar bricht. Anzeichen für eine übermäßige Durchbiegung sind das Lösen von Unterbodenbefestigungen, Quietschen, Beeinträchtigungen oder Querschnittskonturen wie Biegen oder Eintauchen in Böden und unebene Bodenbeläge. Nageln oder schrauben Sie Unterbodenplatten fest, um Dielen mit starker vertikaler Bewegung oder Durchbiegung vor der Verlegung des Bodenbelags zu sichern.

Betonuntergründe

Rigid Floors Dielen können über Beton auf allen Niveaus verlegt werden, wenn eine geeignete Feuchtigkeitsbarriere darunter verwendet wird. Neu gegossene Betonböden müssen mindestens 90 Tage aushärten. Bitte beachten Sie, dass die Person, die den Boden verlegt und/oder der Hausbesitzer dafür verantwortlich ist, dass alle Probleme mit Feuchtigkeit oder Alkalität vor der Verlegung des Bodens gelöst werden. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes muss bei Zement weniger als 2,50 % CM und bei Anhydrit 0,50 % betragen. Im Falle einer Fußbodenheizung müssen die Ergebnisse jeweils 2 % CM und 0,30 % Anhydrit betragen.

HINWEIS: Übermäßige Feuchtigkeit kann das Wachstum von ungesundem Schimmelpilz oder Schimmel verursachen und/oder zu Fleckenbildung auf dem Boden führen.

Holzuntergründe

Rigid Floors Dielen können auf einem glatten, flachen, ebenen Holzuntergrund verlegt werden. Entfernen Sie alle vorhandenen Bodenbeläge auf dem Holzuntergrund. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben ist und nageln Sie lose Teile fest. Wenn der Untergrund nicht ausreichend eben ist, ist es zwingend erforderlich, ein geeignetes Sperrholz (Typ FG1) zu verwenden, wenn der Untergrund nicht sauber ist und innerhalb einer Spannweite von 3 Metern auf 5 mm eben ist.

- VERLEGUNG

INSPEKTION VOR DER VERLEGUNG

Es ist die Pflicht des Bodenlegers, alle Bodenbeläge vor der Verlegung zu überprüfen. Wenn der Verleger oder Käufer bei der Inspektion das Gefühl hat, dass die Böden die falsche Farbe haben, unsachgemäß hergestellt wurden, nicht in Ordnung sind oder einen falschen Glanzgrad haben, sollte der Bodenbelag NICHT verlegt werden. Bitte wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem der Bodenbelag gekauft wurde.

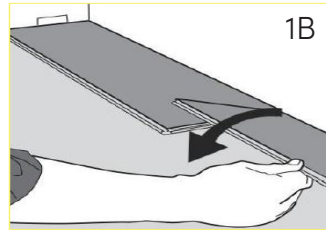
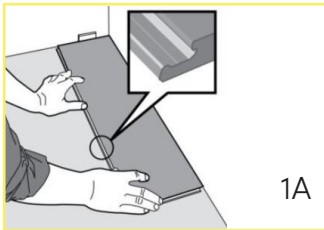
Überprüfen Sie vor der Verlegung des Bodens, ob die Chargennummer auf der Verpackung des gelieferten Bodens identisch ist. Es wird empfohlen, in einem Raum nur Kartons mit derselben Chargennummer zu verwenden, um eventuelle Farb- oder Glanzunterschiede innerhalb einer Fläche zu vermeiden.

Legen Sie fest, wie der Bodenbelag verlegt werden soll. Typischerweise verläuft der Bodenbelag bei Dielenprodukten über die gesamte Raumlänge. Es kann Ausnahmen geben, da dies alles eine Frage der Präferenz ist.

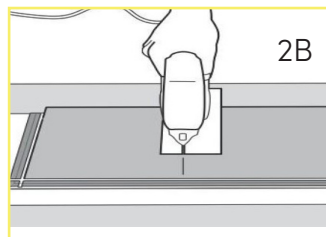
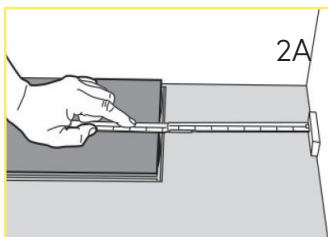
Um schmale Breiten (weniger als 50 cm) oder kurze Brettängen in der Nähe der Wände / Türen (weniger als 30 cm) zu vermeiden, ist es wichtig, eine gewisse Vorplanung durchzuführen. Berechnen Sie anhand der Raumbreite, wie viele Vollbretter in den Raum passen und wie viel Platz noch bleibt, der durch Teilbretter abgedeckt werden muss.

Öffnen Sie die Verpackungen erst kurz vor der Installation. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur während der Installation zwischen 20 und 25°C liegt.

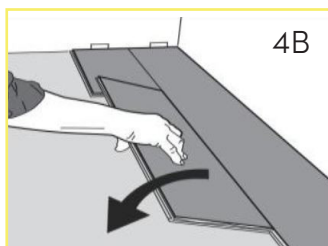
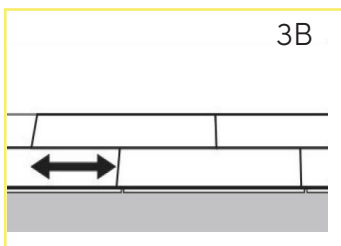
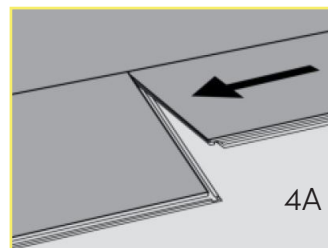
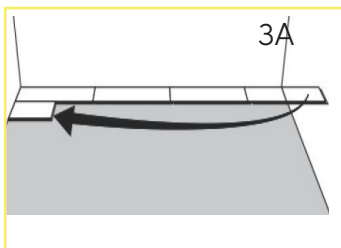
- 1.** Beginnen Sie in der linken Raumecke mit einem ca. 10mm Distanzklotz. Diele mit der Nut in den Raum (**siehe Abbildung 1A**)! Drücken Sie die 2te Dielen leicht an das Ende der ersten Diele und falten Sie dann gleichzeitig die 2te Diele herunter. Feder auch richtig eingerastet ist, drücken Sie die 2te Diele nochmals an die 1ste heran (oder leichter Hammerschlag mit Schlagklotz), siehe **Abbildung 1B**.



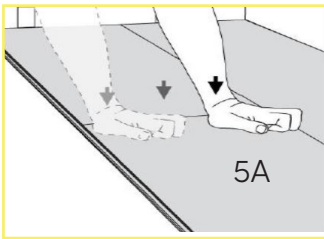
- 2.** Am Ende der 1sten Reihe einen Distanz-klotz an die Wand legen und die Länge Damit die der letzten Diele ausmessen (**siehe Abbildung 2A**). Bitte schneiden Sie die Diele mit einer Stichsäge (Hartholzlaufschicht nach unten) oder mit einer Handsäge (Laufschicht nach oben), **siehe Abbildung 2B**.



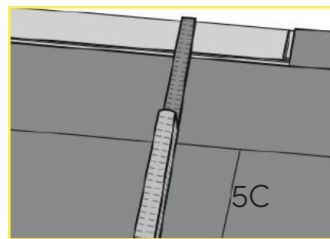
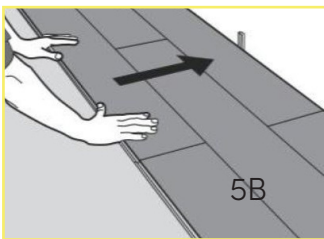
- 3.** Zweite Reihe: Der Abschnitt aus der 1sten Reihe sollte min. 50 cm lang sein, dann wieder einen Distanzklotz 10mm an der Wand verwenden, **siehe Abbildung 3A**. 2te Diele, 2te Reihe Drücken Sie die Diele leicht an das Ende der ersten Diele heran. Falten Sie die Diele herunter und drücken Sie gleichzeitig das Ende der 2ten Diele an das Ende der 1sten Diele, **siehe Abbildung 4B**.



4. Drücken Sie nochmals das Ende der installierten Diele herunter, damit die Plastikfeder einrastet (**siehe Abbildung 5A**).



5. Nach 3 Reihen fügen Sie auch Distanzklötze an der Längsseite erste der ersten Reihe ein (**siehe Abbildung 5B**). Letzte Reihe: Die Mindestbreite soll 50 mm sein. Vergessen Sie nicht die 10mm Wandabstand! Schneiden Sie die Diele in der Länge und leimen Sie an den Enden mit PVAC Leim (**siehe Abbildung 5C**)!



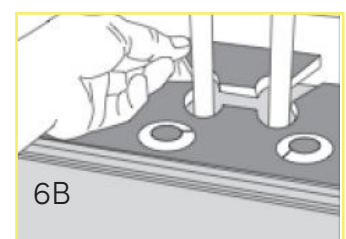
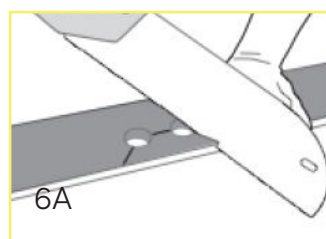
6. Beim Einbau um die Türverkleidung herum ist es notwendig, die Diele unter die Verkleidung zu schieben. Dies kann ganz einfach erreicht werden, indem man die Reihe an der Raumseite mit der Türverkleidung beginnt und die Diele nach dem Anbringen in Position bringt. Die Reihe kann je nach Richtung durch Einführen der Feder in die Nut oder der Nut in die Feder vervollständigt werden.

BADEZIMMER:

Wenn SPC-Dielen in einem Badezimmer verlegt werden, kann der Bodenbelag nur dann unter der Toilette verlegt werden, wenn der Boden von angrenzenden Räumen mit einer Türschwelle getrennt ist und keine Polsterung verwendet wird. Andernfalls sollte der Bodenbelag um die Toilette herum verlegt werden und einen Dehnungsabstand von 3,50 mm einhalten. Verwenden Sie 100 % Silikondichtungen, um den Dehnungsraum an der Wanne, der Dusche und allen Nassbereichen zu füllen, um zu verhindern, dass Oberflächenwasser unter den Boden sickert

ROHRE:

Für Heizkörperrohre bohren Sie bitte mit einem um 20 mm größeren Durchmesser als die Heizungsrohre (**siehe Abbildung 6A & 6B**).



ÜBERGÄNGE, LEISTEN UND WANDFUSS

Alle Übergangsstücke sollten mit einem hochwertigen Konstruktionskleber (Emfi High Power), der in den meisten Heimwerker- und Baumärkten erhältlich ist, am Untergrund befestigt werden. Legen Sie eine großzügige Kleberaupe unter den Teil des Übergangs, der direkt auf dem Untergrund liegt, und drücken Sie den Übergang dann fest an.

Achten Sie darauf, dass der Übergang fest im Klebstoff sitzt, und achten Sie darauf, dass kein Klebstoff auf den Bodenbelag gelangt. Entfernen Sie sofort mit Mineralbenzin den Kleber von der Oberfläche und polieren Sie alle Rückstände mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Es kann notwendig sein, schwere Gewichte auf den Übergang zu legen, bis der Klebstoff trocken ist, um sicherzustellen, dass er flach liegt. Befestigen Sie die Übergänge niemals direkt am Bodenbelag.

ABSCHLUSS DER ARBEITEN

Überprüfen Sie Ihre Arbeit, denn es wird Sie mehr kosten, wenn Sie später zu einer Reparatur zurückkommen müssen. Ersetzen Sie die Original-Sockelleisten oder installieren Sie die passende Hartholzleiste. Installieren Sie passende Übergänge nach Bedarf oder Empfehlung Ihres Händlers oder Installateurs. Es ist nicht empfehlenswert oder notwendig, diesen Boden nach der Verlegung zu versiegeln. Schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, indem Sie Filzpolster an Stuhlbeinen oder Möbelfüßen verwenden.

Kunststoffräder/Rollen können Ihren Bodenbelag beschädigen; versuchen Sie bei Bedarf, diese durch weichere Gummiräder/Rollen zu ersetzen. Wenn Sie schwere Gegenstände wie Kühlschränke transportieren, verwenden Sie beim Bewegen (Verschieben des Geräts von einem Blatt zum nächsten) mindestens zwei Sperrholzplatten, um den Bodenbelag vor Kratzern und Beulen zu schützen.

- BODEMPFLEGE

- Häufig bewegte Möbel (Stühle) sollten mit Filzpolstern ausgestattet sein, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden und regelmäßig überprüft werden. Schwere Möbel und Geräte sollten mit nicht färbenden großflächigen Bodenschutzvorrichtungen ausgestattet sein. Möbel mit Rollen oder Rädern müssen leicht schwenkbar, großflächig, nichtfleckend und für elastische Böden geeignet sein. Verwenden Sie keine Kugelrollen, da diese den Boden beschädigen können.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen. Der Boden darf nicht in Bereichen verlegt werden, in denen er gelegentlich extrem hohen Temperaturen ausgesetzt ist (Saunen, Veranden etc.) Über 45 °C. Vermeiden Sie lange Zeiträume direkter Sonneneinstrahlung, da sich die Wärme auf der Bodenoberfläche über 45 °C ansammelt.
- Verwenden Sie Laufmatten an Eingängen, um dem Hineingelangen von Schmutz oder Splitt auf den Boden vorzubeugen. (Achten Sie darauf, dass die Matte keine Gummiunterlage hat)
- Fegen oder saugen Sie den Boden regelmäßig, um lose Verunreinigungen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bleichmittel, Wachs oder Öl, um den Boden zu pflegen. Fragen Sie Ihren Händler nach unserem Rigid Floorsreiniger. Andere Reinigungsprodukte können Mittel enthalten, die den Boden beschädigen.
- Verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen
- Ziehen oder verschieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden.

Verwenden Sie bei Bedarf einen feuchten Mopp mit sauberem Wasser und verdünntem Bodenreiniger. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Chemikalien auf dem Boden.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Diele aus irgendeinem Grund beschädigt wird, ist die einfachste Methode, die Dielen vorsichtig zu lösen (Schutz der Nut- und Federkanten), bis die beschädigte Diele entfernt werden kann. Ersetzen Sie dann die beschädigte Diele durch eine neue und montieren Sie die abgetrennten Dielen wieder. Dies gilt typischerweise für Bretter, die in der Nähe der beiden langen Umfangsseiten eines Raumes liegen. Bei beschädigten Dielen, die sich nicht in der Nähe des Umfangs befinden, müssen Sie möglicherweise die beschädigten Dielen entfernen und neue Stücke ohne die kurzen und langen Endnuten einlegen.

- 1.** Schneiden Sie mit einem scharfen Universalmesser und einer geraden Kante die Mitte der beschädigten Diele aus, indem Sie etwa 25,4 mm (1 Zoll) Streifen an den angrenzenden Dielen befestigen.
- 2.** Schneiden Sie vorsichtig von den vier Ecken der Diele zu den Innenkanten in dem von der ausgeschnittenen Diele verbleibenden Raum zurück.
- 3.** Entfernen Sie die Brettanten vorsichtig von den angrenzenden Dielen und achten Sie darauf, dass die Federn und Nuten der angrenzenden Dielen nicht beschädigt werden.
- 4.** Entfernen Sie mit einem scharfen Universalmesser das Federband sowohl am langen als auch am kurzen Ende der Ersatz-Diele. Entfernen Sie zusätzlich die Nutleiste des kurzen Endes der Ersatz-Diele.
- 5.** Legen Sie zweiseitiges Teppichband mit einer Hälfte unter die Seiten der angrenzenden Bretter, wo die Federn und die Nut der Ersatz-Diele entfernt wurden. Nur das obere Trennpapier des Teppichbands sollte entfernt werden. Lassen Sie die Unterseite des Trennpapiers an Ort und Stelle, da es NICHT auf den Untergrund geklebt werden darf.
- 6.** Halten Sie das neue Dielenbrett unter einem Winkel von 45 Grad und schieben Sie die vorhandene Klickverbindung in die Nut des angrenzenden Brettes. Lassen Sie das Brett vorsichtig nach unten gleiten und verwenden Sie einen Gummihammer und einen Anschlagblock, um das Brett fest einzuklopfen.
- 7.** Platzieren Sie ein Gewicht auf dem Dielenbrett, bis der Kleber vollständig getrocknet ist.

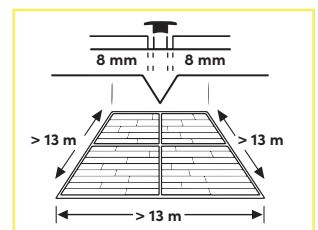
1. DIELEN

Rigid Floors Dielen mit patentiertem Verriegelungssystem wird als leimloser schwimmender Boden verlegt. Die Rigid Floors Dielen sind nicht für den Einsatz im Freien, in Saunen oder Solarien bestimmt. Aufgrund ihrer schwimmenden Verlegung können Rigid Floors-Dielen nicht in Bereichen verlegt werden, in die Entwässerungssysteme integriert wurden, wie z. B. begehbaren Duschen.

Bei einem neu installierten Fußbodenheizungssystem in einem frisch verlegten Estrich muss das System vor der Installation auf maximale Kapazität betrieben werden, um eventuell verbleibende Feuchtigkeit aus dem Estrich zu entfernen. Informieren Sie sich beim Lieferanten des Heizsystems, wie Sie dies sicher tun können. Schalten Sie Ihre Fußbodenheizung oder -kühlung 24 Stunden vor Beginn der Installation aus.

- ALGEMEINE DATEN

- Bodenbeläge sollten sauber gestapelt auf einer glatten, ebenen Oberfläche transportiert und gelagert werden. (Dieses Produkt niemals im Freien lagern)
- Lassen Sie den Bodenbelag und die zu verlegenden Räume 48 Stunden lang bei einer konstanten Temperatur zwischen 18°C und 29°C akklimatisieren, die während und nach der Verlegung aufrechterhalten wird. Wenn die Kisten mit dem Bodenbelag innerhalb der 12 Stunden vor der Verlegung über 2 Stunden extremen Temperaturen (unter 10 °C oder über 40 °C) ausgesetzt waren, ist eine Akklimatisierung erforderlich. In diesem Fall sollten Sie die Platten vor Beginn der Installation mindestens 12 Stunden bei Raumtemperatur in ungeöffneter Verpackung aufbewahren. Die Raumtemperatur muss vor und während der Installation zwischen 20°C und 25°C konstant gehalten werden.
- Rigid Floors Dielen sollten flach (niemals senkrecht) in der Originalverpackung gelagert werden. Lagern Sie maximal 5 Kartons hoch.
- Rigid Floors Dielen dürfen erst verlegt werden, nachdem alle anderen Arbeiten abgeschlossen und der Raum gereinigt sowie frei von Schmutz ist. Dies verhindert Schäden am fertiggestellten Bodenbelag.
- Rigid Floors Dielen sollten erst nach Abschluss anderer Gewerke und Reinigung und Räumung der Baustelle von Ablagerungen, die eine fertige Dielenverlegung beschädigen könnten, verlegt werden.
- Überprüfen Sie den Bodenbelag vor der Verlegung auf Beschädigungen, Mängel oder Schattierungsprobleme; Ansprüche wegen optischer Mängel werden nach dem Schneiden und/oder Verlegen nicht anerkannt.
- Mischen und verlegen Sie Bretter aus mindestens 4 verschiedenen Kartons während der Verlegung, um ein zufälliges Aussehen zu gewährleisten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Bodenpaneele ausreichend vermischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Paneele nebeneinander liegen.
- Überprüfen Sie jedes Paneel vor und während der Installation. Defekte Paneele dürfen nicht verwendet werden.
- Nur schwimmende Verlegung! Der Boden sollte sich in alle Richtungen ausdehnen und zusammenziehen können. Daher sollte zwischen dem Boden und der Wand oder anderen festen Elementen immer ein Dehnungsabstand von 8 mm eingehalten werden. Kleben oder nageln Sie die Rigid Floors-Dielen niemals fest, wenn Sie sie um Rohre herum verlegen, bohren Sie die Löcher 20 mm größer als der Durchmesser der Rohre.
- In den meisten Fällen ist kein Dehnungsfuge zwischen verschiedenen Räumen erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist jedoch erforderlich, wenn:
 - 1. Die Temperatur in angrenzenden Räumen stark über und unter dem Temperaturbereich von 18–25°C variiert.
 - 2. Die maximale Raumgröße überschritten wird. Diese maximale Raumgröße beträgt einen Raum von 13 m x 13 m. Größere Flächen sollten daher alle 13 Meter eine Dehnungsfuge haben (sowohl in der Länge als auch in der Breite).



- Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nach der Installation mindestens 10 °C beträgt. Zu hohe oder niedrige Temperaturen können dazu führen, dass sich dieses Produkt zusammenzieht oder ausdehnt und zu visuellen Mängeln führt. Dies ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie
- Messen Sie die zu verlegende Fläche. Die Brettbreite der letzten und ersten Reihe darf nicht weniger als 50 mm breit sein. Berechnen Sie die Raumfläche vor der Verlegung und berücksichtigen Sie 10 % des Verschnitts von Bodenbelägen.

- Legen Sie die Einbaurichtung fest. Es wird empfohlen, die Längsrichtung der Dielen parallel zur Hauptlichtrichtung zu verlegen.
- Rigid Floors Dielen werden mit einer Unterlage geliefert, die als Grundierung verlegt wird. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. Badezimmern, empfehlen wir, eine wasserdichte Folie unter die Dielen zu verlegen. Obwohl die Dielen wasserdicht sind, kann zwischen den Fugen immer Wasser eindringen, das den Untergrund beschädigt. (Rigid Floors Dielen können daher nicht in Schwimmbädern oder Saunen verlegt werden) Bei Feuchtigkeit im Untergrund führen Sie bitte vor der Verlegung eine Abdichtung durch. Übermäßige Feuchtigkeit kann zu ungesundem Schimmel oder Pilzbefall führen.
- Rigid Floors Dielen sind wasserbeständig, aber nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Der Untergrund muss die folgenden Kriterien erfüllen: eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 65 % bei 20 °C und eine Mindesttemperatur des Bodens von 12 °C. Für Räume ohne Fußbodenheizung dürfen zementgebundene Estriche maximal 2,50 % Feuchtigkeit und Anhydritestriche maximal 0,70 % Feuchtigkeit enthalten, gemessen nach der CM-Methode. In Räumen mit Fußbodenheizung liegen die maximalen Werte bei 1,50 % für zementgebundene Estriche und 0,50 % für Anhydritestriche.

FUSSBODENHEIZUNG / -KÜHLUNG

- Rigid Floors Dielen können auf Böden mit Fußbodenheizung oder -kühlung installiert werden, solange die Oberflächentemperatur des Bodens nie über 28 °C steigt und die Bodenkühlung nicht unter die Taupunkttemperatur eingestellt wird. Es ist wichtig, den Boden nicht mit Teppich abzudecken und Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung durch Dehnungsfugen zu trennen.
- Für in den Estrich **integrierte Systeme** gelten spezifische Anforderungen:
 - Nur Niedrigtemperatursysteme, sowohl elektrisch als auch mit Warmwasser, sind geeignet.
 - Es muss mindestens 4 cm Abstand zwischen den Rigid Floors und den Heizelementen vorhanden sein.
- Für Systeme mit Bodenkühlung ist ein Kontroll- und Sicherheitssystem erforderlich, um zu verhindern, dass die Temperatur unter den Taupunkt fällt, wodurch Kondensation zwischen dem Estrich und den Rigid Floors Dielen entstehen könnte. Die Taupunkttemperatur ist nicht konstant, sondern hängt von der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Eine allgemeine Faustregel für den Taupunkt ist 18 °C bei einer normalen Luftfeuchtigkeit von 50-60 % und einer Raumtemperatur von 20-22 °C. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann der Taupunkt bereits 22 °C erreichen. Verwenden Sie die Bodenkühlung daher nicht, um einen Raum aktiv zu kühlen, indem Sie die Temperatur sehr niedrig einstellen.
- Bei Systemen **auf dem Estrich** (elektrisch und Infrarot) dürfen sich die Matten nicht überlappen, und die Leistung muss auf 60 W/m² begrenzt werden, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Die Installation der Fußbodenheizung muss den Vorschriften des Lieferanten und den allgemeinen Regeln entsprechen. Für weitere Informationen wird auf den Hersteller oder Installateur des Heizungs- oder Kühlsystems verwiesen.
- Vor der Installation muss das System mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet werden. Während der Installation sollte die Raumtemperatur zwischen 20 und 25 °C liegen. Ab 24 Stunden nach der Installation sollte die Fußbodenheizung schrittweise um 5 °C pro Tag erhöht werden, bis die Standardbetriebstemperatur erreicht ist, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 28 °C. Wenn Sie das System direkt auf volle Leistung einschalten, kann die intensive Wärmeentwicklung Ihren Boden beschädigen.
- Unterschiedliche Arten von Untergründen erfordern unterschiedliche Vorbereitungen.
Bitte prüfen Sie vor der Verlegung, ob der Unterboden entfernt werden muss.

ART DER UNTERBODEN	REMOVE
Teppiche, Nadelfilze, Kissen, Vinyl, schwimmendes Laminat, schwimmendes Parkett	Ja
Keramische Fliesen, geklebtes PVC, geklebtes VCT, geklebtes Linoleum, geklebtes Laminat, geklebtes Parkett	Nicht erforderlich (wenn die Fugen zwischen den Fliesen 4 mm breit und 5 mm tief sind, sollten sie vor der Montage ausgefüllt und eben gemacht werden).

Falls Ihr Unterboden nicht erwähnt wird oder Sie irgendwelche Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler und beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

- VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Rigid Floors Dielen können auf einer Vielzahl von Untergrundoberflächen verlegt werden, einschließlich Beton auf allen Niveaus, Holz und vielen vorhandenen Hartböden (siehe Raster oben). Die Untergründe müssen sauber, glatt, eben, fest (keine Bewegung) und trocken sein. **Verlegen Sie keine Dielen auf Böden, die zur Entwässerung geneigt sind.** Überprüfen Sie Ihren Untergrund vor Beginn und entfernen Sie alle Spuren von Gips, Farbe, Klebstoff, Öl, Fett usw. Er muss sauber und eben bis zu 5 mm in einem Abstand von 3 Metern sein. Wenn der Bodenbelag auf einem vorhandenen Holzboden verlegt werden soll, wird empfohlen, lose Bretter oder Quietschen vor der Verlegung zu reparieren.

HINWEIS: Vermeiden Sie Untergründe mit übermäßiger vertikaler Bewegung oder Durchbiegung, da die Bewegung des Unterbodens dazu führen kann, dass der Verriegelungsmechanismus abgenutzt wird oder sogar bricht. Anzeichen für eine übermäßige Durchbiegung sind das Lösen von Unterbodenbefestigungen, Quietschen, Beeinträchtigungen oder Querschnittskonturen wie Biegen oder Eintauchen in Böden und unebene Bodenbeläge. Nageln oder schrauben Sie Unterbodenplatten fest, um Dielen mit starker vertikaler Bewegung oder Durchbiegung vor der Verlegung des Bodenbelags zu sichern.

Betonuntergründe

Rigid Floors Dielen können über Beton auf allen Niveaus verlegt werden, wenn eine geeignete Feuchtigkeitsbarriere darunter verwendet wird. Neu gegossene Betonböden müssen mindestens 90 Tage aushärten. Bitte beachten Sie, dass die Person, die den Boden verlegt und/oder der Hausbesitzer dafür verantwortlich ist, dass alle Probleme mit Feuchtigkeit oder Alkalität vor der Verlegung des Bodens gelöst werden. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes muss bei Zement weniger als 2,50 % CM und bei Anhydrit 0,50 % betragen. Im Falle einer Fußbodenheizung müssen die Ergebnisse jeweils 2 % CM und 0,30 % Anhydrit betragen.

HINWEIS: Übermäßige Feuchtigkeit kann das Wachstum von ungesundem Schimmelpilz oder Schimmel verursachen und/oder zu Fleckenbildung auf dem Boden führen.

Holzuntergründe

Rigid Floors Dielen können auf einem glatten, flachen, ebenen Holzuntergrund verlegt werden. Entfernen Sie alle vorhandenen Bodenbeläge auf dem Holzuntergrund. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben ist und nageln Sie lose Teile fest. Wenn der Untergrund nicht ausreichend eben ist, ist es zwingend erforderlich, ein geeignetes Sperrholz (Typ FG1) zu verwenden, wenn der Untergrund nicht sauber ist und innerhalb einer Spannweite von 3 Metern auf 5 mm eben ist.

- VERLEGUNG

INSPEKTION VOR DER VERLEGUNG

Es ist die Pflicht des Bodenlegers, alle Bodenbeläge vor der Verlegung zu überprüfen. Wenn der Verleger oder Käufer bei der Inspektion das Gefühl hat, dass die Böden die falsche Farbe haben, unsachgemäß hergestellt wurden, nicht in Ordnung sind oder einen falschen Glanzgrad haben, sollte der Bodenbelag NICHT verlegt werden. Bitte wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem der Bodenbelag gekauft wurde

Überprüfen Sie vor dem Verlegen des Bodens, ob die Chargennummer auf der Verpackung des gelieferten Bodens identisch ist. Es wird empfohlen, in einem Raum nur Kartons mit derselben Chargennummer zu verwenden, um eventuelle Farb- oder Glanzunterschiede innerhalb einer Fläche zu vermeiden

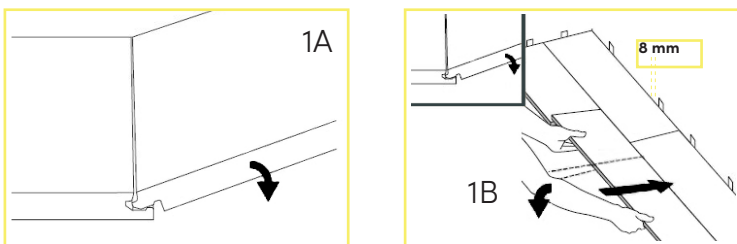
Legen Sie fest, wie der Bodenbelag verlegt werden soll. Typischerweise verläuft der Bodenbelag bei Dielenprodukten über die gesamte Raumlänge. Es kann Ausnahmen geben, da dies alles eine Frage der Präferenz ist.

Um schmale Breiten (weniger als 50 mm) oder kurze Brettlängen in der Nähe der Wände / Türen (weniger als 30 mm) zu vermeiden, ist es wichtig, eine gewisse Vorplanung durchzuführen. Berechnen Sie anhand der Raumbreite, wie viele Vollbretter in den Raum passen und wie viel Platz noch bleibt, der durch Teilbretter abgedeckt werden muss.

Öffnen Sie die Pakete erst kurz vor der Installation. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur während der Installation zwischen 20 und 25°C liegt.

1. Beginnen Sie mit einem ganzen Brett in der linken Ecke des Raumes mit der Federseite und enden Sie zur Wand hin. Verlegen Sie die erste Dielenreihe entlang einer Kreidelinie und verlegen Sie sie so, dass sie an die Wand passt und einen Dehnungsabstand von 6,50 mm ermöglicht. Wenn man die erste Reihe mit einer Diele ganzer Breite beginnt, muss man die Federn neben der Wand abschneiden und dann die abgeschnittenen Enden neben die Wand legen. Um die Dielen zuzuschneiden, verwenden Sie ein Universalmesser und eine gerade Kante, um die Oberseite der Diele zu ritzen, und biegen Sie sie dann nach unten, um die Stücke zu trennen. Sie können auch einen VCT-Fräser (Vinyl Composition Tile) nur für Endschnitte verwenden; eine Tischsäge eignet sich auch gut für End- und Längenschnitte.

2. Richten Sie die Endverbindungen der Bretter in der ersten Reihe aus und befestigen Sie sie. Setzen Sie die Feder in die Nut ein und halten Sie die Diele in einem Winkel von 20° bis 30° zum Boden. Drücken Sie nach innen und unten, bis die Dielen einrasten (**Diagram 1a & 1b**). Verwenden Sie Abstandhalter zwischen der langen Kante und dem Ende der Dielen neben der Wand, um den Ausdehnungsraum zu erhalten.



3. Beginnen Sie die zweite Reihe mit 1/3 einer Diele. Legen Sie das geschnittene Ende gegen die Wand. Stecken Sie die Feder auf der Längsseite der Diele in die Nut der Diele in der ersten Reihe. Halten Sie die Diele in einem Winkel von 20° bis 30° und üben Sie dabei Druck nach innen und unten aus, bis sie einrastet. Um die zweite und alle nachfolgenden Reihen abzuschließen, ist es notwendig, das kurze Ende zuerst in das vorherige Brett zu verriegeln, bevor die Längsseite des Brettes verriegelt wird. Winkeln Sie die Diele und schieben Sie die Feder in die Nut und stellen Sie sie ein, bis die Feder einrastet. Es kann notwendig sein, beide Dielen leicht anzuheben, um die Verbindung zu verriegeln. Vervollständigen Sie die zweite Reihe und lassen Sie 6,50 mm Dehnungsraum am Anfang und Ende der Reihe.

Nachdem Sie die Installation jeder Reihe abgeschlossen haben, verwenden Sie Abfallstücke und einen kleinen Hammer oder Gummihammer, um die Dielen vorsichtig in den Klick der vorherigen Reihe zu schlagen, um sicherzustellen, dass sie fest miteinander verbunden sind und dass kein Spalt zwischen den Längsseiten der verlegten Dielen entsteht. Kleine Lücken können die gesamte Installation beeinträchtigen. Tippen Sie niemals direkt auf das Klicksystem.

4. Beginnen Sie die dritte Reihe mit einer 2/3 Länge einer Diele mit dem geschnittenen Ende gegen die Wand. Vervollständigen Sie anschließend jede Reihe mit einem zufälligen Layout, bei dem die Endverbindungen um 30 mm versetzt sind. Planen Sie das Layout so, dass Sie keine kleinen Bretter (weniger als 30 mm) an den Wänden verwenden. Das geschnittene Stück am Ende der Reihe kann oft verwendet werden, um die nächste Reihe zu beginnen, sofern es ein zufälliges Layout erreicht. Legen Sie das geschnittene Ende immer gegen die Wand und berücksichtigen Sie den Dehnungsraum.

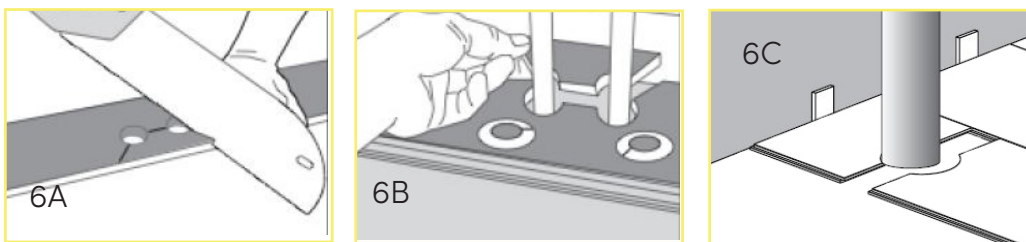
5. Beim Verlegen um die Türleiste herum sollte das Dielenbrett unter die Leiste geschoben werden. Dies kann einfach erreicht werden, indem man mit der Reihe an der Raumseite beginnt, die an der Türleiste liegt, und dann das Brett an Ort und Stelle schiebt, sobald es eingeklickt ist. Die Reihe kann abgeschlossen werden, indem man die Nut in die Feder oder die Feder in die Nut einsetzt, je nach Richtung.

BADEZIMMER:

Wenn SPC-Dielen in einem Badezimmer verlegt werden, kann der Bodenbelag nur dann unter der Toilette verlegt werden, wenn der Boden von angrenzenden Räumen mit einer Türschwelle getrennt ist und keine Polsterung verwendet wird. Andernfalls sollte der Bodenbelag um die Toilette herum verlegt werden und einen Dehnungsabstand von 3,50 mm einhalten. Verwenden Sie 100 % Silikondichtungen, um den Dehnungsraum an der Wanne, der Dusche und allen Nassbereichen zu füllen, um zu verhindern, dass Oberflächenwasser unter den Boden sickert.

ROHRE:

In Reihen, in denen sich ein Rohr oder ein anderes vertikales Objekt befindet, das durch den Unterboden verläuft, stellen Sie sicher, dass das Objekt genau dort ausgerichtet ist, wo sich zwei Bretter an den kurzen Enden treffen. Achten Sie darauf, vor dem Schneiden sorgfältig zu messen, damit die beiden Bretter in der Mitte des Objekts enden. Verwenden Sie Bohrmeißel oder Bohrspitze, die dem Durchmesser des Rohres oder Objekts entsprechen, plus 20 mm für die Dehnung/Kontraktion. Klicken Sie die beiden kurzen Seiten der Bretter zusammen und bohren Sie dann das Loch, das auf der Verbindung zwischen den Brettern zentriert ist, wie dargestellt. Nun können Sie die beiden Bretter trennen und wie gewohnt installieren. **Siehe Diagramme 6A - 6C.**



ÜBERGÄNGE, LEISTEN UND WANDFUSS

Alle Übergangsstücke sollten mit einem hochwertigen Konstruktionskleber (Emfi High Power), der in den meisten Heimwerker- und Baumärkten erhältlich ist, am Untergrund befestigt werden. Legen Sie eine großzügige Kleberaupe unter den Teil des Übergangs, der direkt auf dem Untergrund liegt, und drücken Sie den Übergang dann fest an. Achten Sie darauf, dass der Übergang fest im Klebstoff sitzt, und achten Sie darauf, dass kein Klebstoff auf den Bodenbelag gelangt.

Entfernen Sie sofort mit Mineralbenzin den Kleber von der Oberfläche und polieren Sie alle Rückstände mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Es kann notwendig sein, schwere Gewichte auf den Übergang zu legen, bis der Klebstoff trocken ist, um sicherzustellen, dass er flach liegt. Befestigen Sie die Übergänge niemals direkt am Bodenbelag.

ABSCHLUSS DER ARBEITEN

Überprüfen Sie Ihre Arbeit, denn es wird Sie mehr kosten, wenn Sie später zu einer Reparatur zurückkommen müssen. Ersetzen Sie die Original-Sockelleisten oder installieren Sie die passende Hartholzleiste. Installieren Sie passende Übergänge nach Bedarf oder Empfehlung Ihres Händlers oder Installateurs. Es ist nicht empfehlenswert oder notwendig, diesen Boden nach der Verlegung zu versiegeln. Schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, indem Sie Filzpolster an Stuhlbeinen oder Möbelfüßen verwenden.

Kunststoffräder/Rollen können Ihren Bodenbelag beschädigen; versuchen Sie bei Bedarf, diese durch weichere Gummiräder/Rollen zu ersetzen. Wenn Sie schwere Gegenstände wie Kühlschränke transportieren, verwenden Sie beim Bewegen (Verschieben des Geräts von einem Blatt zum nächsten) mindestens zwei Sperrholzplatten, um den Bodenbelag vor Kratzern und Beulen zu schützen.

- BODENPFLEGE

- Häufig bewegte Möbel (Stühle) sollten mit Filzpolstern ausgestattet sein, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden und regelmäßig überprüft werden. Schwere Möbel und Geräte sollten mit nicht färbenden großflächigen Bodenschutzvorrichtungen ausgestattet sein. Möbel mit Rollen oder Rädern müssen leicht schwenkbar, großflächig, nichtfleckend und für elastische Böden geeignet sein. Verwenden Sie keine Kugelrollen, da diese den Boden beschädigen können.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen. Der Boden darf nicht in Bereichen verlegt werden, in denen er gelegentlich extrem hohen Temperaturen ausgesetzt ist (Saunen, Veranden etc.) Über 45 °C. Vermeiden Sie lange Zeiträume direkter Sonneneinstrahlung, da sich die Wärme auf der Bodenoberfläche über 45 °C ansammelt.
- Verwenden Sie Laufmatten an Eingängen, um dem Hineingelangen von Schmutz oder Splitt auf den Boden vorzubeugen. (Achten Sie darauf, dass die Matte keine Gummiunterlage hat)
- Fegen oder saugen Sie den Boden regelmäßig, um lose Verunreinigungen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bleichmittel, Wachs oder Öl, um den Boden zu pflegen. Fragen Sie Ihren Händler nach unserem Rigid Floorsreiniger. Andere Reinigungsprodukte können Mittel enthalten, die den Boden beschädigen.
- Verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen
- Ziehen oder verschieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden.

Verwenden Sie bei Bedarf einen feuchten Mopp mit sauberem Wasser und verdünntem Bodenreiniger.

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Chemikalien auf dem Boden.

- REPARATUREN

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Diele aus irgendeinem Grund beschädigt wird, ist die einfachste Methode, die Dielen vorsichtig zu lösen (Schutz der Nut- und Federkanten), bis die beschädigte Diele entfernt werden kann. Ersetzen Sie dann die beschädigte Diele durch eine neue und montieren Sie die abgetrennten Dielen wieder. Dies gilt typischerweise für Bretter, die in der Nähe der beiden langen Umfangsseiten eines Raumes liegen. Bei beschädigten Dielen, die sich nicht in der Nähe des Umfangs befinden, müssen Sie möglicherweise die beschädigten Dielen entfernen und neue Stücke ohne die kurzen und langen Endnuten einlegen.

- 1.** Schneiden Sie mit einem scharfen Universalmesser und einer geraden Kante die Mitte der beschädigten Diele aus, indem Sie etwa 25,4 mm (1 Zoll) Streifen an den angrenzenden Dielen befestigen.
- 2.** Schneiden Sie vorsichtig von den vier Ecken der Diele zu den Innenkanten in dem von der ausgeschnittenen Diele verbleibenden Raum zurück.
- 3.** Entfernen Sie die Brettanten vorsichtig von den angrenzenden Dielen und achten Sie darauf, dass die Federn und Nuten der angrenzenden Dielen nicht beschädigt werden.
- 4.** Entfernen Sie mit einem scharfen Universalmesser das Federband sowohl am langen als auch am kurzen Ende der Ersatz-Diele. Entfernen Sie zusätzlich die Nutleiste des kurzen Endes der Ersatz-Diele.
- 5.** Legen Sie zweiseitiges Teppichband mit einer Hälfte unter die Seiten der angrenzenden Bretter, wo die Federn und die Nut der Ersatz-Diele entfernt wurden. Nur das obere Trennpapier des Teppichbands sollte entfernt werden. Lassen Sie die Unterseite des Trennpapiers an Ort und Stelle, da es NICHT auf den Untergrund geklebt werden darf.
- 6.** Halten Sie das neue Dielenbrett unter einem Winkel von 45 Grad und schieben Sie die vorhandene Klickverbindung in die Nut des angrenzenden Brettes. Lassen Sie das Brett vorsichtig nach unten gleiten und verwenden Sie einen Gummihammer und einen Anschlagblock, um das Brett fest einzuklopfen.
- 7.** Platzieren Sie ein Gewicht auf dem Dielenbrett, bis der Kleber vollständig getrocknet ist.

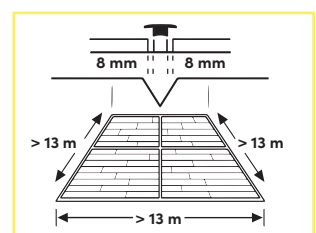
3. Fischgrät

Rigid Floors mit patentiertem Verriegelungssystem wird als leimloser schwimmender Boden verlegt. Die Rigid Floors Dielen sind nicht für den Einsatz im Freien, in Saunen oder Solarien bestimmt. Aufgrund ihrer schwimmenden Verlegung können Rigid Floors-Dielen nicht in Bereichen verlegt werden, in die Entwässerungssysteme integriert wurden, wie z. B. begehbaren Duschen.

Bei einem neu installierten Fußbodenheizungssystem in einem frisch verlegten Estrich muss das System vor der Installation auf maximale Kapazität betrieben werden, um eventuell verbleibende Feuchtigkeit aus dem Estrich zu entfernen. Informieren Sie sich beim Lieferanten des Heizsystems, wie Sie dies sicher tun können. Schalten Sie Ihre Fußbodenheizung oder -kühlung 24 Stunden vor Beginn der Installation aus.

- ALGEMEINE DATEN

- Bodenbeläge sollten sauber gestapelt auf einer glatten, ebenen Oberfläche transportiert und gelagert werden. (Dieses Produkt niemals im Freien lagern)
- Lassen Sie den Bodenbelag und die zu verlegenden Räume 48 Stunden lang bei einer konstanten Temperatur zwischen 18°C und 29°C akklimatisieren, die während und nach der Verlegung aufrechterhalten wird. Wenn die Kisten mit dem Bodenbelag innerhalb der 12 Stunden vor der Verlegung über 2 Stunden extremen Temperaturen (unter 10 °C oder über 40 °C) ausgesetzt waren, ist eine Akklimatisierung erforderlich. In diesem Fall sollten Sie die Platten vor Beginn der Installation mindestens 12 Stunden bei Raumtemperatur in ungeöffneter Verpackung aufbewahren. Die Raumtemperatur muss vor und während der Installation zwischen 20°C und 25°C konstant gehalten werden.
- Rigid Floors Dielen sollten flach (niemals senkrecht) in der Originalverpackung gelagert werden. Lagern Sie maximal 5 Kartons hoch.
- Rigid Floors Dielen dürfen erst verlegt werden, nachdem alle anderen Arbeiten abgeschlossen und der Raum gereinigt sowie frei von Schmutz ist. Dies verhindert Schäden am fertiggestellten Bodenbelag.
- Rigid Floors Dielen sollten erst nach Abschluss anderer Gewerke und Reinigung und Räumung der Baustelle von Ablagerungen, die eine fertige Dielenverlegung beschädigen könnten, verlegt werden.
- Überprüfen Sie den Bodenbelag vor der Verlegung auf Beschädigungen, Mängel oder Schattierungsprobleme; Ansprüche wegen optischer Mängel werden nach dem Schneiden und/oder Verlegen nicht anerkannt.
- Mischen und verlegen Sie Bretter aus mindestens 4 verschiedenen Kartons während der Verlegung, um ein zufälliges Aussehen zu gewährleisten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Bodenpaneele ausreichend vermischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Paneele nebeneinander liegen.
- Überprüfen Sie jedes Paneel vor und während der Installation. Defekte Paneele dürfen nicht verwendet werden.
- Nur schwimmende Verlegung! Der Boden sollte sich in alle Richtungen ausdehnen und zusammenziehen können. Daher sollte zwischen dem Boden und der Wand oder anderen festen Elementen immer ein Dehnungsabstand von 8 mm eingehalten werden. Kleben oder nageln Sie die Rigid Floors-Dielen niemals fest, wenn Sie sie um Rohre herum verlegen, bohren Sie die Löcher 20 mm größer als der Durchmesser der Rohre.
- In den meisten Fällen ist kein Dehnungsfuge zwischen verschiedenen Räumen erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist jedoch erforderlich, wenn:
 - 1. Die Temperatur in angrenzenden Räumen stark über und unter dem Temperaturbereich von 18–25°C variiert.
 - 2. Die maximale Raumgröße überschritten wird. Diese maximale Raumgröße beträgt einen Raum von 13 m x 13 m. Größere Flächen sollten daher alle 13 Meter eine Dehnungsfuge haben (sowohl in der Länge als auch in der Breite).



- Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nach der Installation mindestens 10 °C beträgt. Zu hohe oder niedrige Temperaturen können dazu führen, dass sich dieses Produkt zusammenzieht oder ausdehnt und zu visuellen Mängeln führt. Dies ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie.
- Messen Sie die zu verlegende Fläche. Die Brettbreite der letzten und ersten Reihe darf nicht weniger als 50 mm breit sein. Berechnen Sie die Raumfläche vor der Verlegung und berücksichtigen Sie 10 % des Verschnitts von Bodenbelägen.

- Legen Sie die Einbaurichtung fest. Es wird empfohlen, die Längsrichtung der Dielen parallel zur Hauptrichtung zu verlegen.
- Rigid Floors Dielen werden mit einer Unterlage geliefert, die als Grundierung verlegt wird. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. Badezimmern, empfehlen wir, eine wasserdichte Folie unter die Dielen zu verlegen. Obwohl die Dielen wasserdicht sind, kann zwischen den Fugen immer Wasser eindringen, das den Untergrund beschädigt. (Rigid Floors Dielen können daher nicht in Schwimmbädern oder Saunen verlegt werden) Bei Feuchtigkeit im Untergrund führen Sie bitte vor der Verlegung eine Abdichtung durch. Übermäßige Feuchtigkeit kann zu ungesundem Schimmel oder Pilzbefall führen.
- Rigid Floors Dielen sind wasserbeständig, aber nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Der Untergrund muss die folgenden Kriterien erfüllen: eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 65 % bei 20 °C und eine Mindesttemperatur des Bodens von 12 °C. Für Räume ohne Fußbodenheizung dürfen zementgebundene Estriche maximal 2,50 % Feuchtigkeit und Anhydritestriche maximal 0,70 % Feuchtigkeit enthalten, gemessen nach der CM-Methode. In Räumen mit Fußbodenheizung liegen die maximalen Werte bei 1,50 % für zementgebundene Estriche und 0,50 % für Anhydritestriche.

FUSSBODENHEIZUNG / -KÜHLUNG

- Rigid Floors Dielen können auf Böden mit Fußbodenheizung oder -kühlung installiert werden, solange die Oberflächentemperatur des Bodens nie über 28 °C steigt und die Bodenkühlung nicht unter die Taupunkttemperatur eingestellt wird. Es ist wichtig, den Boden nicht mit Teppich abzudecken und Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung durch Dehnungsfugen zu trennen.
- Für in den Estrich **integrierte Systeme** gelten spezifische Anforderungen:
 - Nur Niedrigtemperatursysteme, sowohl elektrisch als auch mit Warmwasser, sind geeignet.
 - Es muss mindestens 4 cm Abstand zwischen den Rigid Floors und den Heizelementen vorhanden sein.
- Für Systeme mit Bodenkühlung ist ein Kontroll- und Sicherheitssystem erforderlich, um zu verhindern, dass die Temperatur unter den Taupunkt fällt, wodurch Kondensation zwischen dem Estrich und den Rigid Floors Dielen entstehen könnte. Die Taupunkttemperatur ist nicht konstant, sondern hängt von der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Eine allgemeine Faustregel für den Taupunkt ist 18 °C bei einer normalen Luftfeuchtigkeit von 50-60 % und einer Raumtemperatur von 20-22 °C. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann der Taupunkt bereits 22 °C erreichen. Verwenden Sie die Bodenkühlung daher nicht, um einen Raum aktiv zu kühlen, indem Sie die Temperatur sehr niedrig einstellen.
- Bei Systemen **auf dem Estrich** (elektrisch und Infrarot) dürfen sich die Matten nicht überlappen, und die Leistung muss auf 60 W/m² begrenzt werden, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Die Installation der Fußbodenheizung muss den Vorschriften des Lieferanten und den allgemeinen Regeln entsprechen. Für weitere Informationen wird auf den Hersteller oder Installateur des Heizungs- oder Kühlsystems verwiesen.
- Vor der Installation muss das System mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet werden. Während der Installation sollte die Raumtemperatur zwischen 20 und 25 °C liegen. Ab 24 Stunden nach der Installation sollte die Fußbodenheizung schrittweise um 5 °C pro Tag erhöht werden, bis die Standardbetriebstemperatur erreicht ist, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 28 °C. Wenn Sie das System direkt auf volle Leistung einschalten, kann die intensive Wärmeentwicklung Ihren Boden beschädigen.
- Unterschiedliche Arten von Untergründen erfordern unterschiedliche Vorbereitungen.
Bitte prüfen Sie vor der Verlegung, ob der Unterboden entfernt werden muss.

ART DER UNTERBODEN	REMOVE
Teppiche, Nadelfilze, Kissen, Vinyl, schwimmendes Laminat, schwimmendes Parkett	Ja
Keramische Fliesen, geklebtes PVC, geklebtes VCT, geklebtes Linoleum, geklebtes Laminat, geklebtes Parkett	Nicht erforderlich (wenn die Fugen zwischen den Fliesen 4 mm breit und 5 mm tief sind, sollten sie vor der Montage ausgefüllt und eben gemacht werden).

Falls Ihr Unterboden nicht erwähnt wird oder Sie irgendwelche Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler und beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

- VORBEREITUNG DES UNTERDRUNDES

Rigid Floors Dielen können auf einer Vielzahl von Untergrundoberflächen verlegt werden, einschließlich Beton auf allen Niveaus, Holz und vielen vorhandenen Hartböden (siehe Raster oben). Die Untergründe müssen sauber, glatt, eben, fest (keine Bewegung) und trocken sein. **Verlegen Sie keine Dielen auf Böden, die zur Entwässerung geneigt sind.** Überprüfen Sie Ihren Untergrund vor Beginn und entfernen Sie alle Spuren von Gips, Farbe, Klebstoff, Öl, Fett usw. Er muss sauber und eben bis zu 5 mm in einem Abstand von 3 Metern sein. Wenn der Bodenbelag auf einem vorhandenen Holzboden verlegt werden soll, wird empfohlen, lose Bretter oder Quietschen vor der Verlegung zu reparieren.

HINWEIS: Vermeiden Sie Untergründe mit übermäßiger vertikaler Bewegung oder Durchbiegung, da die Bewegung des Unterbodens dazu führen kann, dass der Verriegelungsmechanismus abgenutzt wird oder sogar bricht. Anzeichen für eine übermäßige Durchbiegung sind das Lösen von Unterbodenbefestigungen, Quietschen, Beeinträchtigungen oder Querschnittskonturen wie Biegen oder Eintauchen in Böden und unebene Bodenbeläge. Nageln oder schrauben Sie Unterbodenplatten fest, um Dielen mit starker vertikaler Bewegung oder Durchbiegung vor der Verlegung des Bodenbelags zu sichern.

Betonuntergründe

Rigid Floors Dielen können über Beton auf allen Niveaus verlegt werden, wenn eine geeignete Feuchtigkeitsbarriere darunter verwendet wird. Neu gegossene Betonböden müssen mindestens 90 Tage aushärten. Bitte beachten Sie, dass die Person, die den Boden verlegt und/oder der Hausbesitzer dafür verantwortlich ist, dass alle Probleme mit Feuchtigkeit oder Alkalität vor der Verlegung des Bodens gelöst werden. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes muss bei Zement weniger als 2,50 % CM und bei Anhydrit 0,50 % betragen. Im Falle einer Fußbodenheizung müssen die Ergebnisse jeweils 2 % CM und 0,30 % Anhydrit betragen.

HINWEIS: Übermäßige Feuchtigkeit kann das Wachstum von ungesundem Schimmelpilz oder Schimmel verursachen und/oder zu Fleckenbildung auf dem Boden führen.

Holzuntergründe

Rigid Floors Dielen können auf einem glatten, flachen, ebenen Holzuntergrund verlegt werden. Entfernen Sie alle vorhandenen Bodenbeläge auf dem Holzuntergrund. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben ist und nageln Sie lose Teile fest. Wenn der Untergrund nicht ausreichend eben ist, ist es zwingend erforderlich, ein geeignetes Sperrholz (Typ FG1) zu verwenden, wenn der Untergrund nicht sauber ist und innerhalb einer Spannweite von 3 Metern auf 5 mm eben ist.

- VERLEGUNG

INSPEKTION VOR DER VERLEGUNG

Es ist die Pflicht des Bodenlegers, alle Bodenbeläge vor der Verlegung zu überprüfen. Wenn der Verleger oder Käufer bei der Inspektion das Gefühl hat, dass die Böden die falsche Farbe haben, unsachgemäß hergestellt wurden, nicht in Ordnung sind oder einen falschen Glanzgrad haben, sollte der Bodenbelag NICHT verlegt werden. Bitte wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem der Bodenbelag gekauft wurde.

Überprüfen Sie vor dem Verlegen des Bodens, ob die Chargennummer auf der Verpackung des gelieferten Bodens identisch ist. Es wird empfohlen, in einem Raum nur Kartons mit derselben Chargennummer zu verwenden, um eventuelle Farb- oder Glanzunterschiede innerhalb einer Fläche zu vermeiden.

Öffnen Sie die Pakete erst kurz vor der Installation. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur während der Installation zwischen 20 und 25°C liegt.

- Bereiten Sie die erforderlichen Installationswerkzeuge vor: Bleistift, Universalmesser, Maßband/Lineal, Quadratlineal, Säge, Andrückrolle, Brechstange, Gummihammer.
- Schauen Sie sich die 4 häufigsten Installationsmethoden unten an (**Diagram 1**). Wählen Sie eine nach Ihren Wunsch aus.

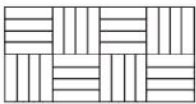
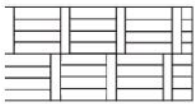
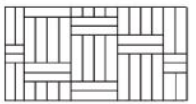
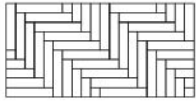
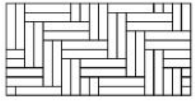
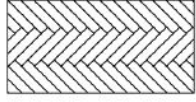
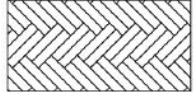
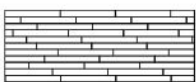
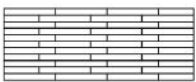
Form	Classic version	Special 1	Special 2	Method N°
Weave				1
Opposite angles				2
Disperse				3
Tradition				4

Diagram 1

- Methode 1 ist die einfachste. Wir empfehlen Ihnen, mehr als 10 % verschnitt bei zu rechnen.
- Vorbereitung: Auf der Rückseite jeder Diele sind zwei Farben sichtbar, nämlich Schwarz und Grau. Jede Box enthält die gleiche Anzahl an schwarzen und grauen Dielen. Achten Sie auf die Farbe und installieren Sie die Dielen paarweise.
- Der Unterboden muss vollkommen flach, eben, trocken, sauber und fest sein. Teppich-, Nagel- oder Klebstoffreste müssen entfernt werden.
- Teilen Sie zuerst die schwarzen und grauen Dielen in zwei separate Stapel auf. Dies ist einfacher zu unterscheiden, wenn der Boden ausgelegt ist und einige Markierungen nicht sichtbar sind (**Diagram 2**).

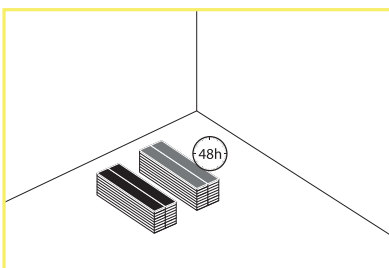


Diagram 2

- Rigid Floors Dielen sind wasserbeständig, aber nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Der Unterboden muss folgende Kriterien erfüllen: eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 65% bei 20°C und eine Mindesttemperatur des Bodens von 12°C. Für Räume ohne Fußbodenheizung dürfen zementgebundene Estriche maximal 2,50% Feuchtigkeit enthalten und Anhydrit-Estriche maximal 0,70%, gemessen nach der CM-Methode. In Räumen mit Fußbodenheizung sind die maximalen Werte 1,50% für zementgebundene Estriche und 0,50% für Anhydrit-Estriche.

INSTALLATIONSMETHODE 1

- Verwenden Sie für diese Methode 4 Dielen derselben Farbe als eine Einheit. Platzieren Sie während der Installation alle 20–50 cm einen Abstandkeil entlang der Wand, um eine Dehnungsfuge von 5–8 mm zu gewährleisten. Installieren Sie nun die 3e Einheit gemäß **Diagramm 3 und 3A**. Verriegeln Sie das 12e Brett mit dem 11e Brett, beginnend rechts vom 11e Brett, und klicken Sie das 12e Brett mit dem 10e Brett zusammen. Lassen Sie immer eine Dehnungsfuge von 5–8 mm frei.
- Wenn kein Platz mehr für die Verlegung eines ganzen Brettes vorhanden ist, müssen Sie die Bretter zuschneiden. Verwenden Sie einen Bleistift und ein Lineal, um den Überschuss zu messen, den Boden zu markieren und mit einem Messer zu schneiden (**siehe "matching cutting method 1"**).

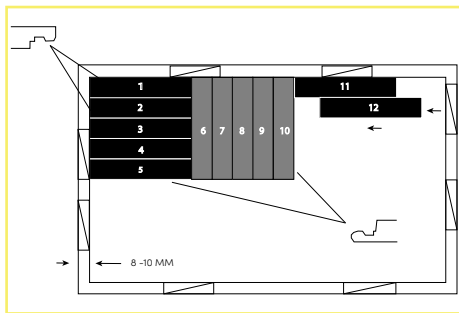


Diagramm 3

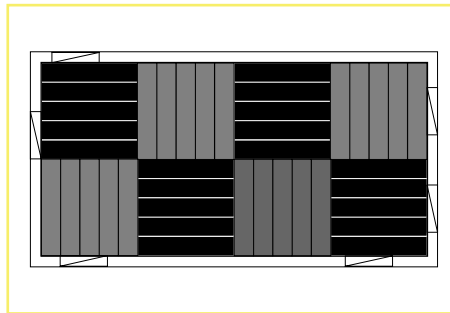
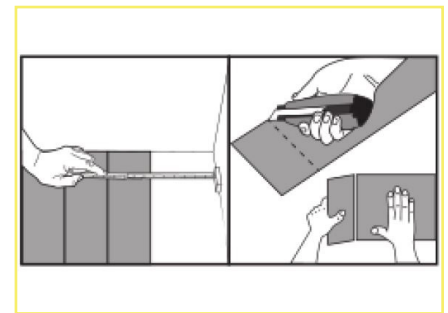


Diagramm 3A



Matching cutting method 1

INSTALLATIONSMETHODE 2

- Zeichnen Sie eine 45°-Linie, um den Boden auszurichten. Bitte verwenden Sie ein Lineal und einen Bleistift, um zwei Halbkreise mit gleichem Radius auf dem Boden zu markieren und ziehen Sie eine Linie von der Ecke zum Schnittpunkt der beiden Hälften. Legen Sie bei der Verlegung alle 20–50 cm einen Keil entlang der Wand und lassen Sie dabei eine Dehnungsfuge von 5–8 mm.
- Beginnen Sie auf der linken Seite des Raumzugangs. Das erste Brett ist ein schwarzes Brett. Das zweite Brett ist ein graues Brett. Verriegeln Sie das erste Brett mit dem zweiten gemäß **Diagramm 4**. Andere Bretter sollten ebenfalls gemäß diesem Bild, **Diagramm 4A**, installiert werden.
- Wenn Sie Bretter zuschneiden müssen, wie z. B. das dritte Brett oder das 4e Brett oder andere Bretter entlang der Wand, dann prüfen Sie zuerst die Verbindung und stellen Sie sicher, dass die Verbindung mit den Brettern gut verbunden werden kann. Markieren Sie dann die Länge, schneiden Sie dann die Bretter zu und nehmen Sie das richtige Teil zum Verlegen (**siehe "matching cutting method 2"**).

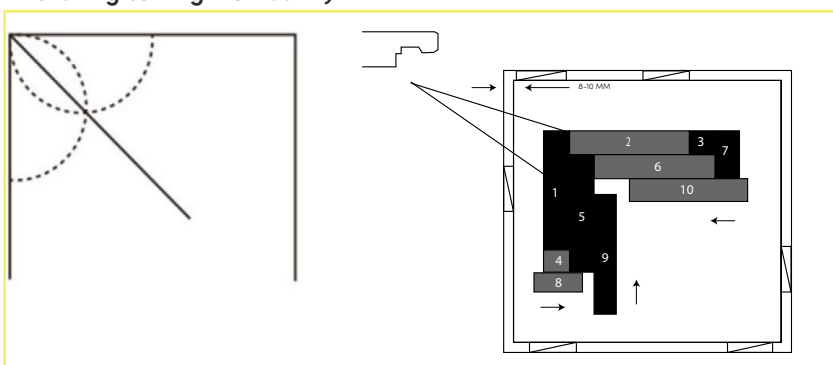


Diagramm 4

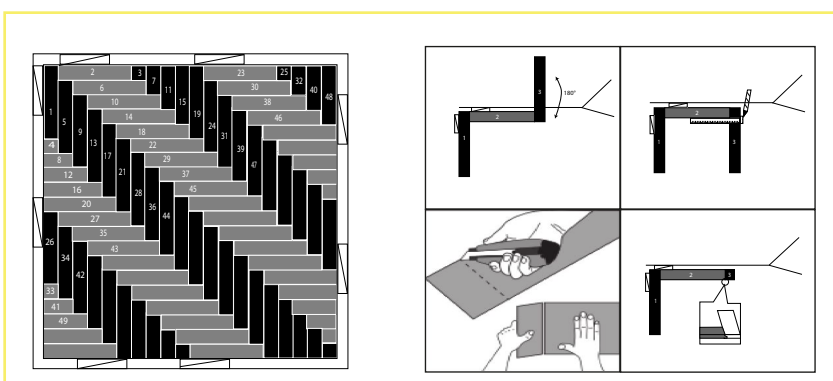


Diagramm 4A - Matching cutting method 2

INSTALLATIONSMETHODE 3

- Bestimmen Sie zunächst die Mitte zwischen den beiden gegenüberliegenden Wänden und ziehen Sie eine Linie auf den Boden senkrecht zur Wand (wenn die Raumgröße es zulässt, wird empfohlen, die Linie durch die Mitte des Raums zu ziehen). Stellen Sie alle 20–50 cm einen Abstandkeil gegen die Wand, um eine Dehnungsfuge von 5–8 mm zu gewährleisten. Beginnen Sie mit dem Teil des Bodens mit dem grauen Brett (A1), die Nut zur Wand gerichtet, und installieren Sie 3 Reihen in der Reihenfolge wie im **Diagram 5** gezeigt. Verschieben Sie dann den installierten Boden gegen den Keil und richten Sie die Mittellinie gemäß **Diagram 5A** aus. Um die verbleibende Öffnung zwischen Wand und Boden auszufüllen, siehe **«Matching Cutting Method 3»**. Vergessen Sie nicht, jedes Mal, wenn Sie eine neue Reihe vollständig installieren, die Öffnungen an beiden Seiten aufzufüllen.

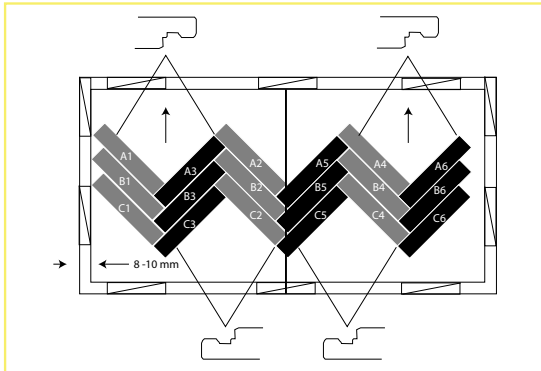


Diagram 5

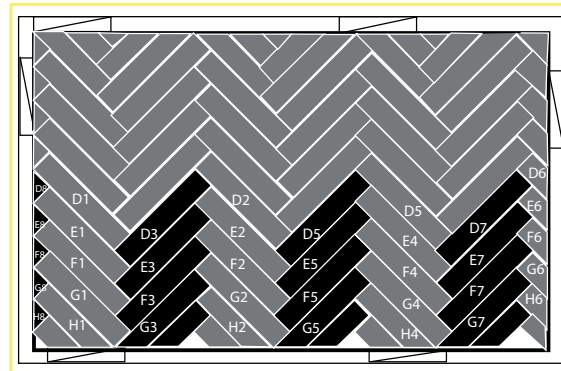
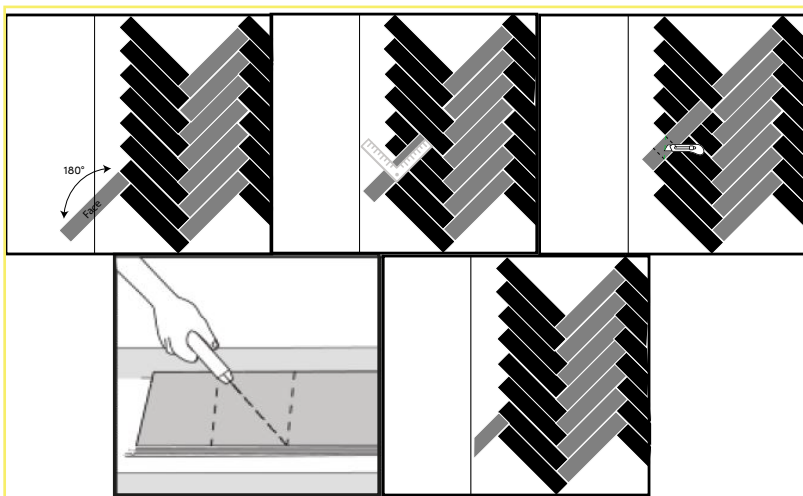


Diagram 5A

Siehe: **“Matching cutting method 3”**:



- Wenn Sie die Wand erreichen, nehmen Sie das zu schneidende Bodenteil heraus und legen Sie es passgenau auf den Boden (Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 5–8 mm zur Wand). Drehen Sie den Boden um 180° und nehmen Sie einen Winkel zum Anzeichnen der Linie.
- Markieren Sie den Boden wie abgebildet.
- Zeichnen Sie eine Linie im Abstand von 149 mm von der markierten Linie, wie im Bild oben gezeigt. Ziehen Sie eine Linie zwischen den beiden soeben markierten Punkten und schneiden Sie den Boden entlang der Linie.
- Sie können auch Bleistifte und Lineale verwenden, um überschüssige Teile zu messen, den Boden zu markieren und mit einem Universalmesser zu schneiden.

Die folgenden Schritte gelten nur für B.C.D, Siehe diagram 7 und 7A:

5. Nachdem Sie den Boden in einem bestimmten Winkel geschnitten haben, schneiden Sie die Rinne an der kurzen Seite des Bodens (**wie abgebildet im diagram 7A**).
6. Fügen Sie PVA-Kleber in die neu geschnittene Fuge ein. Wischen Sie überschüssigen Kleber immer mit einem feuchten Tuch von der Bodenoberfläche ab.
7. Verlegen Sie die Bretter in einem Winkel von 45°.
8. Verwenden Sie das Brecheisen und klopfen Sie den Boden vorsichtig gegen die Wand.
9. Legen Sie nach dem Füllen der Spalte ein Gewicht auf den Boden, wo der Kleber aufgetragen wurde, um eine optimale Befestigung zu gewährleisten.

Diagram 7A

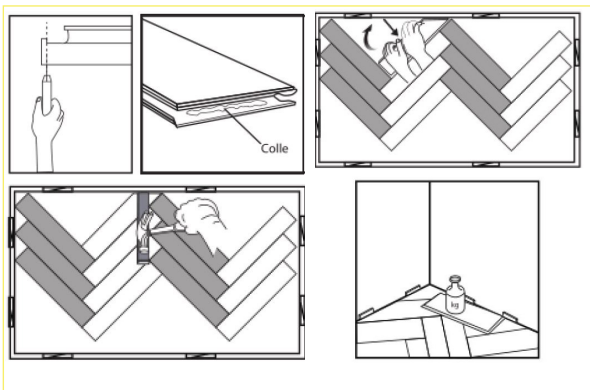
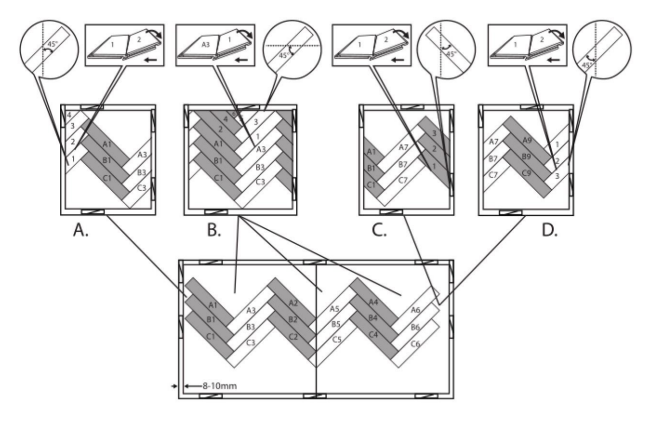


Diagram 7



INSTALLATIONSMETHODE 4

- Bei dieser Methode werden die Dielen in einer Reihe installiert. Dieses Produkt ist für eine «V-Form» konzipiert, daher gibt es zwei verschiedene Bretter (Schwarz und Grau), aber sie können auch auf konventionelle Weise installiert werden (direkt nebeneinander).

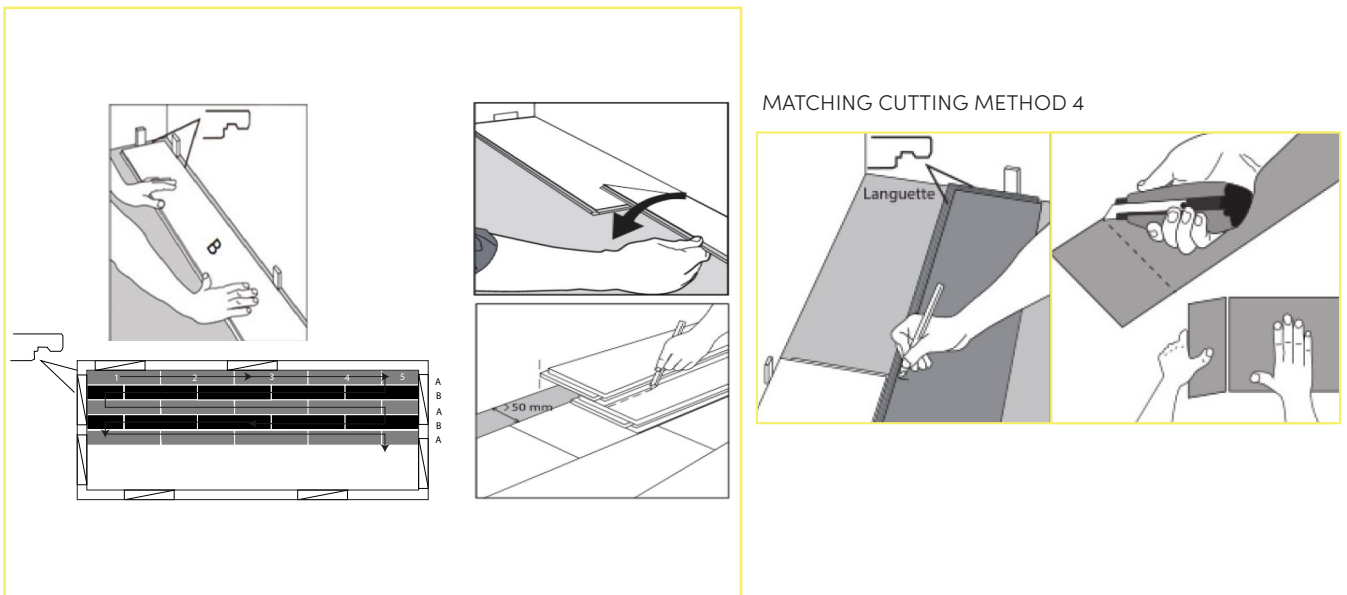
Installation nach "Diagram 9":

1. Lassen Sie das erste graue Brett an der Wand ruhen. Stellen Sie alle 20-50 cm einen Abstandkeil gegen die Wand, um eine Dehnungsfuge von 5-8 mm zu gewährleisten.
2. Am Ende der ersten Reihe beginnen Sie mit der zweiten Reihe und beginnen mit einem schwarzen Brett.
3. Verwenden Sie für die nächsten Reihen abwechselnd graue und schwarze Dielen, stellen Sie jedoch sicher, dass der Rand des Bodens gegenüber dem Rand am Ende der vorherigen Reihe mindestens 300 mm verschoben ist.

Letzte Reihe:

- Sie können die Breite des letzten Brettes leicht berechnen, indem Sie sie messen und die Maße übertragen auf den einzustellenden Bereich.
- Sie können das Überlaufteil bündig mit dem letzten Bodenteil verlegen. Anschließend müssen Sie ein Teil mit der gleichen Breite darauf verlegen. Legen Sie diese Bretter mit einer Dehnungsfuge an die Wand und ziehen Sie eine Linie auf dem mittleren Brett. Diese sollte gleich die Differenz zwischen dem oberen und unteren Brett sein.
- Schneiden Sie das letzte Stück der Reihe mit einem Messer und einem Lineal zu, wobei Sie darauf achten müssen, dass zwischen dem Ende der Reihe und der Wand ein Spalt von 5 mm-8 mm bleibt. Markieren Sie die Schnittlinie, verwenden Sie ein Quadratlineal und ein Universalmesser, schneiden Sie die Oberfläche des Bodens und trennen Sie den überschüssigen Boden mit der Hand, der Boden wird sich auf natürliche Weise trennen und dann verlegen (**Siehe "matching cutting method 4"**).

Diagram 9

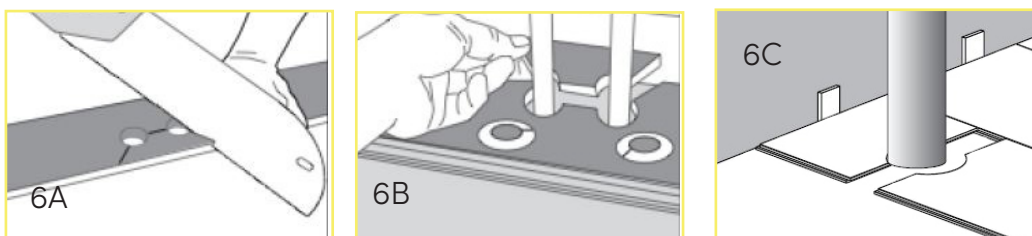


BADEZIMMER:

Wenn SPC-Dielen in einem Badezimmer verlegt werden, kann der Bodenbelag nur dann unter der Toilette verlegt werden, wenn der Boden von angrenzenden Räumen mit einer Türschwelle getrennt ist und keine Polsterung verwendet wird. Andernfalls sollte der Bodenbelag um die Toilette herum verlegt werden und einen Dehnungsabstand von 3,50 mm einhalten. Verwenden Sie 100 % Silikondichtungen, um den Dehnungsraum an der Wanne, der Dusche und allen Nassbereichen zu füllen, um zu verhindern, dass Oberflächenwasser unter den Boden sickert.

ROHRE:

In Reihen, in denen sich ein Rohr oder ein anderes vertikales Objekt befindet, das durch den Unterboden verläuft, stellen Sie sicher, dass das Objekt genau dort ausgerichtet ist, wo sich zwei Bretter an den kurzen Enden treffen. Achten Sie darauf, vor dem Schneiden sorgfältig zu messen, damit die beiden Bretter in der Mitte des Objekts enden. Verwenden Sie Bohrmeißel oder Bohrspitze, die dem Durchmesser des Rohres oder Objekts entsprechen, plus 20 mm für die Dehnung/Kontraktion. Klicken Sie die beiden kurzen Seiten der Bretter zusammen und bohren Sie dann das Loch, das auf der Verbindung zwischen den Brettern zentriert ist, wie dargestellt. Nun können Sie die beiden Bretter trennen und wie gewohnt installieren. **Siehe Diagramme 6A - 6C.**



ÜBERGÄNGE, LEISTEN UND WANDFUSS:

Alle Übergangsstücke sollten mit einem hochwertigen Konstruktionskleber (Emfi High Power), der in den meisten Heimwerker- und Baumärkten erhältlich ist, am Untergrund befestigt werden. Legen Sie eine großzügige Kleberaupe unter den Teil des Übergangs, der direkt auf dem Untergrund liegt, und drücken Sie den Übergang dann fest an. Achten Sie darauf, dass der Übergang fest im Klebstoff sitzt, und achten Sie darauf, dass kein Klebstoff auf den Bodenbelag gelangt.

Entfernen Sie sofort mit Mineralbenzin den Kleber von der Oberfläche und polieren Sie alle Rückstände mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Es kann notwendig sein, schwere Gewichte auf den Übergang zu legen, bis der Klebstoff trocken ist, um sicherzustellen, dass er flach liegt. Befestigen Sie die Übergänge niemals direkt am Bodenbelag.

ABSCHLUSS DER ARBEITEN:

Überprüfen Sie Ihre Arbeit, denn es wird Sie mehr kosten, wenn Sie später zu einer Reparatur zurückkommen müssen. Ersetzen Sie die Original-Sockelleisten oder installieren Sie die passende Hartholzleiste. Installieren Sie passende Übergänge nach Bedarf oder Empfehlung Ihres Händlers oder Installateurs. Es ist nicht empfehlenswert oder notwendig, diesen Boden nach der Verlegung zu versiegeln. Schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, indem Sie Filzpolster an Stuhlbeinen oder Möbelfüßen verwenden. Kunststoffräder/Rollen können Ihren Bodenbelag beschädigen; versuchen Sie bei Bedarf, diese durch weichere Gummiräder/Rollen zu ersetzen. Wenn Sie schwere Gegenstände wie Kühlschränke transportieren, verwenden Sie beim Bewegen (Verschieben des Geräts von einem Blatt zum nächsten) mindestens zwei Sperrholzplatten, um den Bodenbelag vor Kratzern und Beulen zu schützen.

- BODENPFLEGE

- Häufig bewegte Möbel (Stühle) sollten mit Filzpolstern ausgestattet sein, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden und regelmäßig überprüft werden. Schwere Möbel und Geräte sollten mit nicht färbenden großflächigen Bodenschutzvorrichtungen ausgestattet sein. Möbel mit Rollen oder Rädern müssen leicht schwenkbar, großflächig, nichtfleckend und für elastische Böden geeignet sein. Verwenden Sie keine Kugelrollen, da diese den Boden beschädigen können.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen. Der Boden darf nicht in Bereichen verlegt werden, in denen er gelegentlich extrem hohen Temperaturen ausgesetzt ist (Saunen, Veranden etc.) Über 45 °C. Vermeiden Sie lange Zeiträume direkter Sonneneinstrahlung, da sich die Wärme auf der Bodenoberfläche über 45 °C ansammelt.
- Verwenden Sie Laufmatten an Eingängen, um dem Hineingelangen von Schmutz oder Splitt auf den Boden vorzubeugen. (Achten Sie darauf, dass die Matte keine Gummiunterlage hat)
- Fegen oder saugen Sie den Boden regelmäßig, um lose Verunreinigungen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bleichmittel, Wachs oder Öl, um den Boden zu pflegen. Fragen Sie Ihren Händler nach unserem Rigid Floorsreiniger. Andere Reinigungsprodukte können Mittel enthalten, die den Boden beschädigen.
- Verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen
- Ziehen oder verschieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden.

Verwenden Sie bei Bedarf einen feuchten Mopp mit sauberem Wasser und verdünntem Bodenreiniger.

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Chemikalien auf dem Boden.

- REPARATUREN

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Diele aus irgendeinem Grund beschädigt wird, ist die einfachste Methode, die Dielen vorsichtig zu lösen (Schutz der Nut- und Federkanten), bis die beschädigte Diele entfernt werden kann. Ersetzen Sie dann die beschädigte Diele durch eine neue und montieren Sie die abgetrennten Dielen wieder. Dies gilt typischerweise für Bretter, die in der Nähe der beiden langen Umfangsseiten eines Raumes liegen. Bei beschädigten Dielen, die sich nicht in der Nähe des Umfangs befinden, müssen Sie möglicherweise die beschädigten Dielen entfernen und neue Stücke ohne die kurzen und langen Endnuten einlegen.

1. Schneiden Sie mit einem scharfen Universalmesser und einer geraden Kante die Mitte der beschädigten Diele aus, indem Sie etwa 25,4 mm (1 Zoll) Streifen an den angrenzenden Dielen befestigen.
2. Schneiden Sie vorsichtig von den vier Ecken der Diele zu den Innenkanten in dem von der ausgeschnittenen Diele verbleibenden Raum zurück.
3. Entfernen Sie die Brettanten vorsichtig von den angrenzenden Dielen und achten Sie darauf, dass die Federn und Nuten der angrenzenden Dielen nicht beschädigt werden.
4. Entfernen Sie mit einem scharfen Universalmesser das Federband sowohl am langen als auch am kurzen Ende der Ersatz-Diele. Entfernen Sie zusätzlich die Nutleiste des kurzen Endes der Ersatz-Diele.
5. Legen Sie zweiseitiges Teppichband mit einer Hälfte unter die Seiten der angrenzenden Bretter, wo die Federn und die Nut der Ersatz-Diele entfernt wurden. Nur das obere Trennpapier des Teppichbands sollte entfernt werden. Lassen Sie die Unterseite des Trennpapiers an Ort und Stelle, da es NICHT auf den Untergrund geklebt werden darf.
6. Halten Sie das neue Dielenbrett unter einem Winkel von 45 Grad und schieben Sie die vorhandene Klickverbindung in die Nut des angrenzenden Brettes. Lassen Sie das Brett vorsichtig nach unten gleiten und verwenden Sie einen Gummihammer und einen Anschlagblock, um das Brett fest einzuklopfen.
7. Platzieren Sie ein Gewicht auf dem Dielenbrett, bis der Kleber vollständig getrocknet ist.

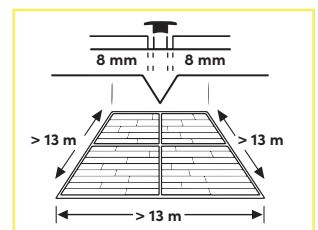
1. FLIESEN

Rigid Floors Fliesen mit patentiertem Verriegelungssystem wird als leimloser schwimmender Boden verlegt. Die Rigid Floors Fliesen sind nicht für den Einsatz im Freien, in Saunen oder Solarien bestimmt. Aufgrund ihrer schwimmenden Verlegung können Rigid Floors-Fliesen nicht in Bereichen verlegt werden, in die Entwässerungssysteme integriert wurden, wie z. B. begehbaren Duschen.

Bei einem neu installierten Fußbodenheizungssystem in einem frisch verlegten Estrich muss das System vor der Installation auf maximale Kapazität betrieben werden, um eventuell verbleibende Feuchtigkeit aus dem Estrich zu entfernen. Informieren Sie sich beim Lieferanten des Heizsystems, wie Sie dies sicher tun können. Schalten Sie Ihre Fußbodenheizung oder -kühlung 24 Stunden vor Beginn der Installation aus.

- ALGEMEINE DATEN

- Bodenbeläge sollten sauber gestapelt auf einer glatten, ebenen Oberfläche transportiert und gelagert werden. (Dieses Produkt niemals im Freien lagern)
- Lassen Sie den Bodenbelag und die zu verlegenden Räume 48 Stunden lang bei einer konstanten Temperatur zwischen 18°C und 29°C akklimatisieren, die während und nach der Verlegung aufrechterhalten wird. Wenn die Kisten mit dem Bodenbelag innerhalb der 12 Stunden vor der Verlegung über 2 Stunden extremen Temperaturen (unter 10 °C oder über 40 °C) ausgesetzt waren, ist eine Akklimatisierung erforderlich. In diesem Fall sollten Sie die Platten vor Beginn der Installation mindestens 12 Stunden bei Raumtemperatur in ungeöffneter Verpackung aufbewahren. Die Raumtemperatur muss vor und während der Installation zwischen 20°C und 25°C konstant gehalten werden.
- Rigid Floors Fliesen sollten flach (niemals senkrecht) in der Originalverpackung gelagert werden. Lagern Sie maximal 5 Kartons hoch.
- Rigid Floors Fliesen dürfen erst verlegt werden, nachdem alle anderen Arbeiten abgeschlossen und der Raum gereinigt sowie frei von Schmutz ist. Dies verhindert Schäden am fertiggestellten Bodenbelag.
- Rigid Floors Fliesen sollten erst nach Abschluss anderer Gewerke und Reinigung und Räumung der Baustelle von Ablagerungen, die eine fertige Fliesenverlegung beschädigen könnten, verlegt werden.
- Überprüfen Sie den Bodenbelag vor der Verlegung auf Beschädigungen, Mängel oder Schattierungsprobleme; Ansprüche wegen optischer Mängel werden nach dem Schneiden und/oder Verlegen nicht anerkannt.
- Mischen und verlegen Sie Fliesen aus mindestens 4 verschiedenen Kartons während der Verlegung, um ein zufälliges Aussehen zu gewährleisten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Bodenpaneele ausreichend vermischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Paneele nebeneinander liegen.
- Überprüfen Sie jedes Paneel vor und während der Installation. Defekte Paneele dürfen nicht verwendet werden.
- Nur schwimmende Verlegung! Der Boden sollte sich in alle Richtungen ausdehnen und zusammenziehen können. Daher sollte zwischen dem Boden und der Wand oder anderen festen Elementen immer ein Dehnungsabstand von 8 mm eingehalten werden. Kleben oder nageln Sie die Rigid Floors-Fliesen niemals fest, wenn Sie sie um Rohre herum verlegen, bohren Sie die Löcher 20 mm größer als der Durchmesser der Rohre.
- In den meisten Fällen ist kein Dehnungsfuge zwischen verschiedenen Räumen erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist jedoch erforderlich, wenn:
 1. Die Temperatur in angrenzenden Räumen stark über und unter dem Temperaturbereich von 18–25°C variiert.
 2. Die maximale Raumgröße überschritten wird. Diese maximale Raumgröße beträgt einen Raum von 13 m x 13 m. Größere Flächen sollten daher alle 13 Meter eine Dehnungsfuge haben (sowohl in der Länge als auch in der Breite).



- Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nach der Installation mindestens 10 °C beträgt. Zu hohe oder niedrige Temperaturen können dazu führen, dass sich dieses Produkt zusammenzieht oder ausdehnt und zu visuellen Mängeln führt. Dies ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie
- Messen Sie die zu verlegende Fläche. Die Fliesebreite der letzten und ersten Reihe darf nicht weniger als 50 mm breit sein. Berechnen Sie die Raumfläche vor der Verlegung und berücksichtigen Sie 10 % des Verschnitts von Bodenbelägen.

- Legen Sie die Einbaurichtung fest. Es wird empfohlen, die Längsrichtung der Fliesen parallel zur Hauptlichtrichtung zu verlegen.
- Rigid Floors SPC Fliesen werden mit einer Unterlage geliefert, die als Grundierung verlegt wird. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. Badezimmern, empfehlen wir, eine wasserdichte Folie unter die Fliesen zu verlegen. Obwohl die Fliesen wasserdicht sind, kann zwischen den Fugen immer Wasser eindringen, das den Untergrund beschädigt. (Rigid Floors SPC Fliesen können daher nicht in Schwimmbädern oder Saunen verlegt werden) Bei Feuchtigkeit im Untergrund führen Sie bitte vor der Verlegung eine Abdichtung durch. Übermäßige Feuchtigkeit kann zu ungesundem Schimmel oder Pilzbefall führen.
- Rigid Floors SPC Fliesen sind wasserbeständig, aber nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Der Untergrund muss die folgenden Kriterien erfüllen: eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 65 % bei 20 °C und eine Mindesttemperatur des Bodens von 12 °C. Für Räume ohne Fußbodenheizung dürfen zementgebundene Estriche maximal 2,50 % Feuchtigkeit und Anhydritestriche maximal 0,70 % Feuchtigkeit enthalten, gemessen nach der CM-Methode. In Räumen mit Fußbodenheizung liegen die maximalen Werte bei 1,50 % für zementgebundene Estriche und 0,50 % für Anhydritestriche.

FUSSBODENHEIZUNG / -KÜHLUNG

- Rigid Floors Fliesen können auf Böden mit Fußbodenheizung oder -kühlung installiert werden, solange die Oberflächentemperatur des Bodens nie über 28 °C steigt und die Bodenkühlung nicht unter die Taupunkttemperatur eingestellt wird. Es ist wichtig, den Boden nicht mit Teppich abzudecken und Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung durch Dehnungsfugen zu trennen.
- Für in den Estrich **integrierte Systeme** gelten spezifische Anforderungen:
 - Nur Niedrigtemperatursysteme, sowohl elektrisch als auch mit Warmwasser, sind geeignet.
 - Es muss mindestens 4 cm Abstand zwischen den Rigid Floors und den Heizelementen vorhanden sein.
- Für Systeme mit Bodenkühlung ist ein Kontroll- und Sicherheitssystem erforderlich, um zu verhindern, dass die Temperatur unter den Taupunkt fällt, wodurch Kondensation zwischen dem Estrich und den Rigid Floors Fliesen entstehen könnte. Die Taupunkttemperatur ist nicht konstant, sondern hängt von der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Eine allgemeine Faustregel für den Taupunkt ist 18 °C bei einer normalen Luftfeuchtigkeit von 50-60 % und einer Raumtemperatur von 20-22 °C. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann der Taupunkt bereits 22 °C erreichen. Verwenden Sie die Bodenkühlung daher nicht, um einen Raum aktiv zu kühlen, indem Sie die Temperatur sehr niedrig einstellen.
- Bei Systemen **auf dem Estrich** (elektrisch und Infrarot) dürfen sich die Matten nicht überlappen, und die Leistung muss auf 60 W/m² begrenzt werden, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Die Installation der Fußbodenheizung muss den Vorschriften des Lieferanten und den allgemeinen Regeln entsprechen. Für weitere Informationen wird auf den Hersteller oder Installateur des Heizungs- oder Kühlsystems verwiesen.
- Vor der Installation muss das System mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet werden. Während der Installation sollte die Raumtemperatur zwischen 20 und 25 °C liegen. Ab 24 Stunden nach der Installation sollte die Fußbodenheizung schrittweise um 5 °C pro Tag erhöht werden, bis die Standardbetriebstemperatur erreicht ist, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 28 °C. Wenn Sie das System direkt auf volle Leistung einschalten, kann die intensive Wärmeentwicklung Ihren Boden beschädigen.
- Unterschiedliche Arten von Untergründen erfordern unterschiedliche Vorbereitungen.
Bitte prüfen Sie vor der Verlegung, ob der Unterboden entfernt werden muss.

ART DER UNTERBODEN	REMOVE
Teppiche, Nadelfilze, Kissen, Vinyl, schwimmendes Laminat, schwimmendes Parkett	Ja
Keramische Fliesen, geklebtes PVC, geklebtes VCT, geklebtes Linoleum, geklebtes Laminat, geklebtes Parkett	Nicht erforderlich (wenn die Fugen zwischen den Fliesen 4 mm breit und 5 mm tief sind, sollten sie vor der Montage ausgefüllt und eben gemacht werden).

Falls Ihr Unterboden nicht erwähnt wird oder Sie irgendwelche Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler und beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

- VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Rigid Floors SPC Fliesen können auf einer Vielzahl von Untergrundoberflächen verlegt werden, einschließlich Beton auf allen Niveaus, Holz und vielen vorhandenen Hartböden (siehe Raster oben). Die Untergründe müssen sauber, glatt, eben, fest (keine Bewegung) und trocken sein. **Verlegen Sie keine Fliesen auf Böden, die zur Entwässerung geneigt sind.** Überprüfen Sie Ihren Untergrund vor Beginn und entfernen Sie alle Spuren von Gips, Farbe, Klebstoff, Öl, Fett usw. Er muss sauber und eben bis zu 5 mm in einem Abstand von 3 Metern sein. Wenn der Bodenbelag auf einem vorhandenen Holzboden verlegt werden soll, wird empfohlen, lose Bretter oder Quietschen vor der Verlegung zu reparieren.

HINWEIS: Vermeiden Sie Untergründe mit übermäßiger vertikaler Bewegung oder Durchbiegung, da die Bewegung des Unterbodens dazu führen kann, dass der Verriegelungsmechanismus abgenutzt wird oder sogar bricht. Anzeichen für eine übermäßige Durchbiegung sind das Lösen von Unterbodenbefestigungen, Quietschen, Beeinträchtigungen oder Querschnittskonturen wie Biegen oder Eintauchen in Böden und unebene Bodenbeläge. Nageln oder schrauben Sie Unterbodenplatten fest, um Fliesen mit starker vertikaler Bewegung oder Durchbiegung vor der Verlegung des Bodenbelags zu sichern.

Betonuntergründe

Rigid Floors SPC Fliesen können über Beton auf allen Niveaus verlegt werden, wenn eine geeignete Feuchtigkeitsbarriere darunter verwendet wird. Neu gegossene Betonböden müssen mindestens 90 Tage aushärten. Bitte beachten Sie, dass die Person, die den Boden verlegt und/oder der Hausbesitzer dafür verantwortlich ist, dass alle Probleme mit Feuchtigkeit oder Alkalität vor der Verlegung des Bodens gelöst werden. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes muss bei Zement weniger als 2,50 % CM und bei Anhydrit 0,50 % betragen. Im Falle einer Fußbodenheizung müssen die Ergebnisse jeweils 2 % CM und 0,30 % Anhydrit betragen.

HINWEIS: Übermäßige Feuchtigkeit kann das Wachstum von ungesundem Schimmelpilz oder Schimmel verursachen und/oder zu Fleckenbildung auf dem Boden führen.

Holzuntergründe

Rigid Floors SPC Fliesen können auf einem glatten, flachen, ebenen Holzuntergrund verlegt werden. Entfernen Sie alle vorhandenen Bodenbeläge auf dem Holzuntergrund. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben ist und nageln Sie lose Teile fest. Wenn der Untergrund nicht ausreichend eben ist, ist es zwingend erforderlich, ein geeignetes Sperrholz (Typ FG1) zu verwenden, wenn der Untergrund nicht sauber ist und innerhalb einer Spannweite von 3 Metern auf 5 mm eben ist.

- VERLEGUNG

INSPEKTION VOR DER VERLEGUNG

Es ist die Pflicht des Bodenlegers, alle Bodenbeläge vor der Verlegung zu überprüfen. Wenn der Verleger oder Käufer bei der Inspektion das Gefühl hat, dass die Böden die falsche Farbe haben, unsachgemäß hergestellt wurden, nicht in Ordnung sind oder einen falschen Glanzgrad haben, sollte der Bodenbelag NICHT verlegt werden. Bitte wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem der Bodenbelag gekauft wurde

Überprüfen Sie vor dem Verlegen des Bodens, ob die Chargennummer auf der Verpackung des gelieferten Bodens identisch ist. Es wird empfohlen, in einem Raum nur Kartons mit derselben Chargennummer zu verwenden, um eventuelle Farb- oder Glanzunterschiede innerhalb einer Fläche zu vermeiden

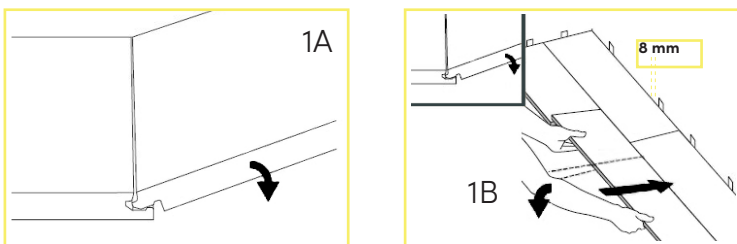
Legen Sie fest, wie der Bodenbelag verlegt werden soll. Typischerweise verläuft der Bodenbelag bei Fliesenprodukten über die gesamte Raumlänge. Es kann Ausnahmen geben, da dies alles eine Frage der Präferenz ist.

Um schmale Breiten (weniger als 50 mm) oder kurze Brettlängen in der Nähe der Wände / Türen (weniger als 30 mm) zu vermeiden, ist es wichtig, eine gewisse Vorplanung durchzuführen. Berechnen Sie anhand der Raumbreite, wie viele Vollbretter in den Raum passen und wie viel Platz noch bleibt, der durch Teilbretter abgedeckt werden muss.

Öffnen Sie die Pakete erst kurz vor der Installation. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur während der Installation zwischen 20 und 25°C liegt.

1. Beginnen Sie mit einer ganzen Fliese in der linken Ecke des Raumes mit der Federseite und enden Sie zur Wand hin. Verlegen Sie die erste Fliesenreihe entlang einer Kreidelinie und verlegen Sie sie so, dass sie an die Wand passt und einen Dehnungsabstand von 6,50 mm ermöglicht. Wenn man die erste Reihe mit einer Fliese ganzer Breite beginnt, muss man die Federn neben der Wand abschneiden und dann die abgeschnittenen Enden neben die Wand legen. Um die Fliesen zuzuschneiden, verwenden Sie ein Universalmesser und eine gerade Kante, um die Oberseite der Fliese zu ritzen, und biegen Sie sie dann nach unten, um die Stücke zu trennen. Sie können auch einen VCT-Fräser (Vinyl Composition Tile) nur für Endschnitte verwenden; eine Tischsäge eignet sich auch gut für End- und Längenschnitte.

2. Richten Sie die Endverbindungen der Fliesen in der ersten Reihe aus und befestigen Sie sie. Setzen Sie die Feder in die Nut ein und halten Sie die Fliese in einem Winkel von 20° bis 30° zum Boden. Drücken Sie nach innen und unten, bis die Fliesen einrasten (**Diagramme 1a & 1b**). Verwenden Sie Abstandhalter zwischen der langen Kante und dem Ende der Fliesen neben der Wand, um den Ausdehnungsraum zu erhalten.



3. Beginnen Sie die zweite Reihe mit 1/3 einer Fliese. Legen Sie das geschnittene Ende gegen die Wand. Stecken Sie die Feder auf der Längsseite der Fliese in die Nut der Fliese in der ersten Reihe. Halten Sie die Fliese in einem Winkel von 20° bis 30° und üben Sie dabei Druck nach innen und unten aus, bis sie einrastet. Um die zweite und alle nachfolgenden Reihen abzuschließen, ist es notwendig, das kurze Ende zuerst in das vorherige Fliese zu verriegeln, bevor die Längsseite des Fliesen verriegelt wird. Winkeln Sie die Fliese und schieben Sie die Feder in die Nut und stellen Sie sie ein, bis die Feder einrastet. Es kann notwendig sein, beide Fliesen leicht anzuheben, um die Verbindung zu verriegeln. Vervollständigen Sie die zweite Reihe und lassen Sie 6,50 mm Dehnungsraum am Anfang und Ende der Reihe.

Nachdem Sie die Installation jeder Reihe abgeschlossen haben, verwenden Sie Abfallstücke und einen kleinen Hammer oder Gummihammer, um die Fliesen vorsichtig in den Klick der vorherigen Reihe zu schlagen, um sicherzustellen, dass sie fest miteinander verbunden sind und dass kein Spalt zwischen den Längsseiten der verlegten Fliesen entsteht. Kleine Lücken können die gesamte Installation beeinträchtigen. Tippen Sie niemals direkt auf das Klicksystem.

4. Beginnen Sie die dritte Reihe mit einer 2/3 Länge einer Fliese mit dem geschnittenen Ende gegen die Wand. Vervollständigen Sie anschließend jede Reihe mit einem zufälligen Layout, bei dem die Endverbindungen um 30 mm versetzt sind. Planen Sie das Layout so, dass Sie keine kleinen Fliesen (weniger als 30 mm) an den Wänden verwenden. Das geschnittene Stück am Ende der Reihe kann oft verwendet werden, um die nächste Reihe zu beginnen, sofern es ein zufälliges Layout erreicht. Legen Sie das geschnittene Ende immer gegen die Wand und berücksichtigen Sie den Dehnungsraum.

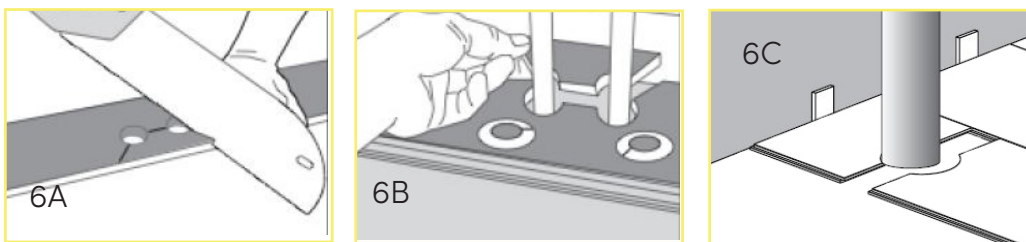
5. Beim Einbau um die Türverkleidung herum ist es notwendig, die Diele unter die Verkleidung zu schieben. Dies kann ganz einfach erreicht werden, indem man die Reihe an der Raumseite mit der Türverkleidung beginnt und die Diele nach dem Anbringen in Position bringt. Die Reihe kann je nach Richtung durch Einführen der Feder in die Nut oder der Nut in die Feder vervollständigt werden.

BADEZIMMER:

Wenn SPC-Fliesen in einem Badezimmer verlegt werden, kann der Bodenbelag nur dann unter der Toilette verlegt werden, wenn der Boden von angrenzenden Räumen mit einer Türschwelle getrennt ist und keine Polsterung verwendet wird. Andernfalls sollte der Bodenbelag um die Toilette herum verlegt werden und einen Dehnungsabstand von 3,50 mm einhalten. Verwenden Sie 100 % Silikondichtungen, um den Dehnungsraum an der Wanne, der Dusche und allen Nassbereichen zu füllen, um zu verhindern, dass Oberflächenwasser unter den Boden sickert.

ROHRE:

In Reihen, in denen sich ein Rohr oder ein anderes vertikales Objekt befindet, das durch den Unterboden verläuft, stellen Sie sicher, dass das Objekt genau dort ausgerichtet ist, wo sich zwei Fliesen an den kurzen Enden treffen. Achten Sie darauf, vor dem Schneiden sorgfältig zu messen, damit die beiden Fliesen in der Mitte des Objekts enden. Verwenden Sie Bohrmeißel oder Bohrspitze, die dem Durchmesser des Rohres oder Objekts entsprechen, plus 20 mm für die Dehnung/Kontraktion. Klicken Sie die beiden kurzen Seiten der Fliesen zusammen und bohren Sie dann das Loch, das auf der Verbindung zwischen den Fliesen zentriert ist, wie dargestellt. Nun können Sie die beiden Fliesen trennen und wie gewohnt installieren. **Siehe Diagramme 6A – 6C.**



ÜBERGÄNGE, LEISTEN UND WANDFUSS

Alle Übergangsstücke sollten mit einem hochwertigen Konstruktionskleber (Emfi High Power), der in den meisten Heimwerker- und Baumärkten erhältlich ist, am Untergrund befestigt werden. Legen Sie eine großzügige Kleberaupe unter den Teil des Übergangs, der direkt auf dem Untergrund liegt, und drücken Sie den Übergang dann fest an. Achten Sie darauf, dass der Übergang fest im Klebstoff sitzt, und achten Sie darauf, dass kein Klebstoff auf den Bodenbelag gelangt.

Entfernen Sie sofort mit Mineralbenzin den Kleber von der Oberfläche und polieren Sie alle Rückstände mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Es kann notwendig sein, schwere Gewichte auf den Übergang zu legen, bis der Klebstoff trocken ist, um sicherzustellen, dass er flach liegt. Befestigen Sie die Übergänge niemals direkt am Bodenbelag.

ABSCHLUSS DER ARBEITEN

Überprüfen Sie Ihre Arbeit, denn es wird Sie mehr kosten, wenn Sie später zu einer Reparatur zurückkommen müssen. Ersetzen Sie die Original-Sockelleisten oder installieren Sie die passende Hartholzleiste. Installieren Sie passende Übergänge nach Bedarf oder Empfehlung Ihres Händlers oder Installateurs. Es ist nicht empfehlenswert oder notwendig, diesen Boden nach der Verlegung zu versiegeln. Schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, indem Sie Filzpolster an Stuhlbeinen oder Möbelfüßen verwenden.

Kunststoffräder/Rollen können Ihren Bodenbelag beschädigen; versuchen Sie bei Bedarf, diese durch weichere Gummiräder/Rollen zu ersetzen. Wenn Sie schwere Gegenstände wie Kühlschränke transportieren, verwenden Sie beim Bewegen (Verschieben des Geräts von einem Blatt zum nächsten) mindestens zwei Sperrholzplatten, um den Bodenbelag vor Kratzern und Beulen zu schützen.

- BODENPFLEGE

- Häufig bewegte Möbel (Stühle) sollten mit Filzpolstern ausgestattet sein, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden und regelmäßig überprüft werden. Schwere Möbel und Geräte sollten mit nicht färbenden großflächigen Bodenschutzvorrichtungen ausgestattet sein. Möbel mit Rollen oder Rädern müssen leicht schwenkbar, großflächig, nichtfleckend und für elastische Böden geeignet sein. Verwenden Sie keine Kugelrollen, da diese den Boden beschädigen können.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen. Der Boden darf nicht in Bereichen verlegt werden, in denen er gelegentlich extrem hohen Temperaturen ausgesetzt ist (Saunen, Veranden etc.) Über 45 °C. Vermeiden Sie lange Zeiträume direkter Sonneneinstrahlung, da sich die Wärme auf der Bodenoberfläche über 45 °C ansammelt.
- Verwenden Sie Laufmatten an Eingängen, um dem Hineingelangen von Schmutz oder Splitt auf den Boden vorzubeugen. (Achten Sie darauf, dass die Matte keine Gummiunterlage hat)
- Fegen oder saugen Sie den Boden regelmäßig, um lose Verunreinigungen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bleichmittel, Wachs oder Öl, um den Boden zu pflegen. Fragen Sie Ihren Händler nach unserem Rigid Floorsreiniger. Andere Reinigungsprodukte können Mittel enthalten, die den Boden beschädigen.
- Verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen
- Ziehen oder verschieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden.

Verwenden Sie bei Bedarf einen feuchten Mopp mit sauberem Wasser und verdünntem Bodenreiniger.

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Chemikalien auf dem Boden.

- REPARATUREN

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Fliese aus irgendeinem Grund beschädigt wird, ist die einfachste Methode, die Fliesen vorsichtig zu lösen (Schutz der Nut- und Federkanten), bis die beschädigte Fliese entfernt werden kann. Ersetzen Sie dann die beschädigte Fliese durch eine neue und montieren Sie die abgetrennten Fliesen wieder. Dies gilt typischerweise für Fliesen, die in der Nähe der beiden langen Umfangsseiten eines Raumes liegen. Bei beschädigten Fliesen, die sich nicht in der Nähe des Umfangs befinden, müssen Sie möglicherweise die beschädigten Fliesen entfernen und neue Stücke ohne die kurzen und langen Endnuten einlegen.

- 1.** Schneiden Sie mit einem scharfen Universalmesser und einer geraden Kante die Mitte der beschädigten Fliese aus, indem Sie etwa 25,4 mm (1 Zoll) Streifen an den angrenzenden Fliesen befestigen.
- 2.** Schneiden Sie vorsichtig von den vier Ecken der Fliese zu den Innenkanten in dem von der ausgeschnittenen Fliese verbleibenden Raum zurück.
- 3.** Entfernen Sie die Fliesekanten vorsichtig von den angrenzenden Fliesen und achten Sie darauf, dass die Federn und Nuten der angrenzenden Fliesen nicht beschädigt werden.
- 4.** Entfernen Sie mit einem scharfen Universalmesser das Federband sowohl am langen als auch am kurzen Ende der Ersatzfliese. Entfernen Sie zusätzlich die Nutleiste des kurzen Endes der Ersatzfliese.
- 5.** Legen Sie zweiseitiges Teppichband mit einer Hälfte unter die Seiten der angrenzenden Fliesen, wo die Federn und die Nut der Ersatzfliese entfernt wurden. Nur das obere Trennpapier des Teppichbands sollte entfernt werden. Lassen Sie die Unterseite des Trennpapiers an Ort und Stelle, da es NICHT auf den Untergrund geklebt werden darf.
- 6.** Positionieren Sie die Ersatzdiele, indem Sie die Nut der Längsseite in die Feder der angrenzenden Diele einrasten lassen und auf den anderen drei Seiten nach unten drücken. Das Teppichband hält die Ersatzfliesen mit den angrenzenden Fliesen an ihrem Platz. Verwenden Sie eine Handrolle, um das Band weiter zu sichern.

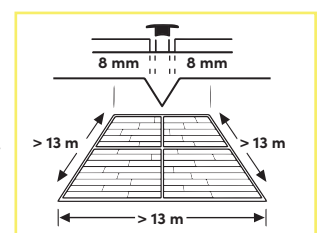
1. FLIESEN MIT 5-G CLICK

Rigid Floors Fliesen mit patentiertem Verriegelungssystem wird als leimloser schwimmender Boden verlegt. Die Rigid Floors Fliesen sind nicht für den Einsatz im Freien, in Saunen oder Solarien bestimmt. Aufgrund ihrer schwimmenden Verlegung können Rigid Floors-Fliesen nicht in Bereichen verlegt werden, in die Entwässerungssysteme integriert wurden, wie z. B. begehbaren Duschen.

Bei einem neu installierten Fußbodenheizungssystem in einem frisch verlegten Estrich muss das System vor der Installation auf maximale Kapazität betrieben werden, um eventuell verbleibende Feuchtigkeit aus dem Estrich zu entfernen. Informieren Sie sich beim Lieferanten des Heizsystems, wie Sie dies sicher tun können. Schalten Sie Ihre Fußbodenheizung oder -kühlung 24 Stunden vor Beginn der Installation aus.

- ALGEMEINE DATEN

- Bodenbeläge sollten sauber gestapelt auf einer glatten, ebenen Oberfläche transportiert und gelagert werden. (Dieses Produkt niemals im Freien lagern)
- Lassen Sie den Bodenbelag und die zu verlegenden Räume 48 Stunden lang bei einer konstanten Temperatur zwischen 18°C und 29°C akklimatisieren, die während und nach der Verlegung aufrechterhalten wird. Wenn die Kisten mit dem Bodenbelag innerhalb der 12 Stunden vor der Verlegung über 2 Stunden extremen Temperaturen (unter 10 °C oder über 40 °C) ausgesetzt waren, ist eine Akklimatisierung erforderlich. In diesem Fall sollten Sie die Platten vor Beginn der Installation mindestens 12 Stunden bei Raumtemperatur in ungeöffneter Verpackung aufbewahren. Die Raumtemperatur muss vor und während der Installation zwischen 20°C und 25°C konstant gehalten werden.
- Rigid Floors Fliesen sollten flach (niemals senkrecht) in der Originalverpackung gelagert werden. Lagern Sie maximal 5 Kartons hoch.
- Rigid Floors Fliesen dürfen erst verlegt werden, nachdem alle anderen Arbeiten abgeschlossen und der Raum gereinigt sowie frei von Schmutz ist. Dies verhindert Schäden am fertiggestellten Bodenbelag.
- Rigid Floors Fliesen sollten erst nach Abschluss anderer Gewerke und Reinigung und Räumung der Baustelle von Ablagerungen, die eine fertige Fliesenverlegung beschädigen könnten, verlegt werden.
- Überprüfen Sie den Bodenbelag vor der Verlegung auf Beschädigungen, Mängel oder Schattierungsprobleme; Ansprüche wegen optischer Mängel werden nach dem Schneiden und/oder Verlegen nicht anerkannt.
- Mischen und verlegen Sie Fliesen aus mindestens 4 verschiedenen Kartons während der Verlegung, um ein zufälliges Aussehen zu gewährleisten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Bodenpaneele ausreichend vermischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Paneele nebeneinander liegen.
- Überprüfen Sie jedes Paneel vor und während der Installation. Defekte Paneele dürfen nicht verwendet werden.
- Nur schwimmende Verlegung! Der Boden sollte sich in alle Richtungen ausdehnen und zusammenziehen können. Daher sollte zwischen dem Boden und der Wand oder anderen festen Elementen immer ein Dehnungsabstand von 8 mm eingehalten werden. Kleben oder nageln Sie die Rigid Floors-Fliesen niemals fest, wenn Sie sie um Rohre herum verlegen, bohren Sie die Löcher 20 mm größer als der Durchmesser der Rohre.
- In den meisten Fällen ist kein Dehnungsfuge zwischen verschiedenen Räumen erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist jedoch erforderlich, wenn:
 - 1. Die Temperatur in angrenzenden Räumen stark über und unter dem Temperaturbereich von 18–25°C variiert.
 - 2. Die maximale Raumgröße überschritten wird. Diese maximale Raumgröße beträgt einen Raum von 13 m x 13 m. Größere Flächen sollten daher alle 13 Meter eine Dehnungsfuge haben (sowohl in der Länge als auch in der Breite).



- Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nach der Installation mindestens 10 °C beträgt. Zu hohe oder niedrige Temperaturen können dazu führen, dass sich dieses Produkt zusammenzieht oder ausdehnt und zu visuellen Mängeln führt. Dies ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie
- Messen Sie die zu verlegende Fläche. Die Fliesebreite der letzten und ersten Reihe darf nicht weniger als 50 mm breit sein. Berechnen Sie die Raumfläche vor der Verlegung und berücksichtigen Sie 10 % des Verschnitts von Bodenbelägen.

- Legen Sie die Einbaurichtung fest. Es wird empfohlen, die Längsrichtung der Fliesen parallel zur Hauptlichtrichtung zu verlegen.
- Rigid Floors Fliesen werden mit einer Unterlage geliefert, die als Grundierung verlegt wird. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. Badezimmern, empfehlen wir, eine wasserdichte Folie unter die Fliesen zu verlegen. Obwohl die Fliesen wasserdicht sind, kann zwischen den Fugen immer Wasser eindringen, das den Untergrund beschädigt. (Rigid Floors Fliesen können daher nicht in Schwimmbädern oder Saunen verlegt werden) Bei Feuchtigkeit im Untergrund führen Sie bitte vor der Verlegung eine Abdichtung durch. Übermäßige Feuchtigkeit kann zu ungesundem Schimmel oder Pilzbefall führen.
- Rigid Floors Fliesen sind wasserbeständig, aber nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Der Untergrund muss die folgenden Kriterien erfüllen: eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 65 % bei 20 °C und eine Mindesttemperatur des Bodens von 12 °C. Für Räume ohne Fußbodenheizung dürfen zementgebundene Estriche maximal 2,50 % Feuchtigkeit und Anhydritestriche maximal 0,70 % Feuchtigkeit enthalten, gemessen nach der CM-Methode. In Räumen mit Fußbodenheizung liegen die maximalen Werte bei 1,50 % für zementgebundene Estriche und 0,50 % für Anhydritestriche.

FUSSBODENHEIZUNG / -KÜHLUNG

- Rigid Floors Fliesen können auf Böden mit Fußbodenheizung oder -kühlung installiert werden, solange die Oberflächentemperatur des Bodens nie über 28 °C steigt und die Bodenkühlung nicht unter die Taupunkttemperatur eingestellt wird. Es ist wichtig, den Boden nicht mit Teppich abzudecken und Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung durch Dehnungsfugen zu trennen.
- Für in den Estrich **integrierte Systeme** gelten spezifische Anforderungen:
 - Nur Niedrigtemperatursysteme, sowohl elektrisch als auch mit Warmwasser, sind geeignet.
 - Es muss mindestens 4 cm Abstand zwischen den Rigid Floors und den Heizelementen vorhanden sein.
- Für Systeme mit Bodenkühlung ist ein Kontroll- und Sicherheitssystem erforderlich, um zu verhindern, dass die Temperatur unter den Taupunkt fällt, wodurch Kondensation zwischen dem Estrich und den Rigid Floors Fliesen entstehen könnte. Die Taupunkttemperatur ist nicht konstant, sondern hängt von der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Eine allgemeine Faustregel für den Taupunkt ist 18 °C bei einer normalen Luftfeuchtigkeit von 50-60 % und einer Raumtemperatur von 20-22 °C. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann der Taupunkt bereits 22 °C erreichen. Verwenden Sie die Bodenkühlung daher nicht, um einen Raum aktiv zu kühlen, indem Sie die Temperatur sehr niedrig einstellen.
- Bei Systemen **auf dem Estrich** (elektrisch und Infrarot) dürfen sich die Matten nicht überlappen, und die Leistung muss auf 60 W/m² begrenzt werden, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Die Installation der Fußbodenheizung muss den Vorschriften des Lieferanten und den allgemeinen Regeln entsprechen. Für weitere Informationen wird auf den Hersteller oder Installateur des Heizungs- oder Kühlsystems verwiesen.
- Vor der Installation muss das System mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet werden. Während der Installation sollte die Raumtemperatur zwischen 20 und 25 °C liegen. Ab 24 Stunden nach der Installation sollte die Fußbodenheizung schrittweise um 5 °C pro Tag erhöht werden, bis die Standardbetriebstemperatur erreicht ist, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 28 °C. Wenn Sie das System direkt auf volle Leistung einschalten, kann die intensive Wärmeentwicklung Ihren Boden beschädigen.
- Unterschiedliche Arten von Untergründen erfordern unterschiedliche Vorbereitungen.
Bitte prüfen Sie vor der Verlegung, ob der Unterboden entfernt werden muss.

ART DER UNTERBODEN	REMOVE
Teppiche, Nadelfilze, Kissen, Vinyl, schwimmendes Laminat, schwimmendes Parkett	Ja
Keramische Fliesen, geklebtes PVC, geklebtes VCT, geklebtes Linoleum, geklebtes Laminat, geklebtes Parkett	Nicht erforderlich (wenn die Fugen zwischen den Fliesen 4 mm breit und 5 mm tief sind, sollten sie vor der Montage ausgefüllt und eben gemacht werden).

Falls Ihr Unterboden nicht erwähnt wird oder Sie irgendwelche Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler und beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

- VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Rigid Floors Fliesen können auf einer Vielzahl von Untergrundoberflächen verlegt werden, einschließlich Beton auf allen Niveaus, Holz und vielen vorhandenen Hartböden (siehe Raster oben). Die Untergründe müssen sauber, glatt, eben, fest (keine Bewegung) und trocken sein. **Verlegen Sie keine Fliesen auf Böden, die zur Entwässerung geneigt sind.** Überprüfen Sie Ihren Untergrund vor Beginn und entfernen Sie alle Spuren von Gips, Farbe, Klebstoff, Öl, Fett usw. Er muss sauber und eben bis zu 5 mm in einem Abstand von 3 Metern sein. Wenn der Bodenbelag auf einem vorhandenen Holzboden verlegt werden soll, wird empfohlen, lose Bretter oder Quietschen vor der Verlegung zu reparieren.

HINWEIS: Vermeiden Sie Untergründe mit übermäßiger vertikaler Bewegung oder Durchbiegung, da die Bewegung des Unterbodens dazu führen kann, dass der Verriegelungsmechanismus abgenutzt wird oder sogar bricht. Anzeichen für eine übermäßige Durchbiegung sind das Lösen von Unterbodenbefestigungen, Quietschen, Beeinträchtigungen oder Querschnittskonturen wie Biegen oder Eintauchen in Böden und unebene Bodenbeläge. Nageln oder schrauben Sie Unterbodenplatten fest, um Fliesen mit starker vertikaler Bewegung oder Durchbiegung vor der Verlegung des Bodenbelags zu sichern.

Betonuntergründe

Rigid Floors Fliesen können über Beton auf allen Niveaus verlegt werden, wenn eine geeignete Feuchtigkeitsbarriere darunter verwendet wird. Neu gegossene Betonböden müssen mindestens 90 Tage aushärten. Bitte beachten Sie, dass die Person, die den Boden verlegt und/oder der Hausbesitzer dafür verantwortlich ist, dass alle Probleme mit Feuchtigkeit oder Alkalität vor der Verlegung des Bodens gelöst werden. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes muss bei Zement weniger als 2,50 % CM und bei Anhydrit 0,50 % betragen. Im Falle einer Fußbodenheizung müssen die Ergebnisse jeweils 2 % CM und 0,30 % Anhydrit betragen.

HINWEIS: Übermäßige Feuchtigkeit kann das Wachstum von ungesundem Schimmelpilz oder Schimmel verursachen und/oder zu Fleckenbildung auf dem Boden führen.

Holzuntergründe

Rigid Floors Fliesen können auf einem glatten, flachen, ebenen Holzuntergrund verlegt werden. Entfernen Sie alle vorhandenen Bodenbeläge auf dem Holzuntergrund. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben ist und nageln Sie lose Teile fest. Wenn der Untergrund nicht ausreichend eben ist, ist es zwingend erforderlich, ein geeignetes Sperrholz (Typ FG1) zu verwenden, wenn der Untergrund nicht sauber ist und innerhalb einer Spannweite von 3 Metern auf 5 mm eben ist.

- VERLEGUNG

INSPEKTION VOR DER VERLEGUNG

Es ist die Pflicht des Bodenlegers, alle Bodenbeläge vor der Verlegung zu überprüfen. Wenn der Verleger oder Käufer bei der Inspektion das Gefühl hat, dass die Böden die falsche Farbe haben, unsachgemäß hergestellt wurden, nicht in Ordnung sind oder einen falschen Glanzgrad haben, sollte der Bodenbelag NICHT verlegt werden. Bitte wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem der Bodenbelag gekauft wurde.

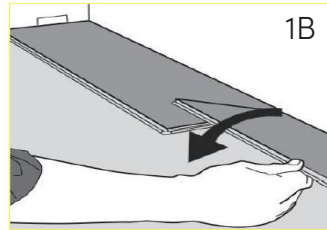
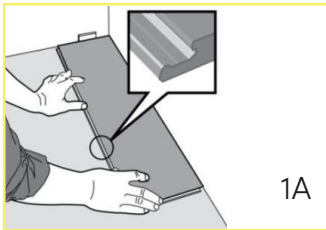
Überprüfen Sie vor der Verlegung des Bodens, ob die Chargennummer auf der Verpackung des gelieferten Bodens identisch ist. Es wird empfohlen, in einem Raum nur Kartons mit derselben Chargennummer zu verwenden, um eventuelle Farb- oder Glanzunterschiede innerhalb einer Fläche zu vermeiden.

Legen Sie fest, wie der Bodenbelag verlegt werden soll. Typischerweise verläuft der Bodenbelag bei Dielenprodukten über die gesamte Raumlänge. Es kann Ausnahmen geben, da dies alles eine Frage der Präferenz ist.

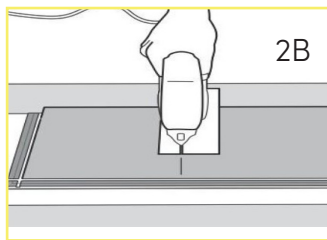
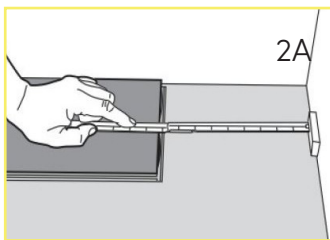
Um schmale Breiten (weniger als 50 cm) oder kurze Fliesenlängen in der Nähe der Wände / Türen (weniger als 30 cm) zu vermeiden, ist es wichtig, eine gewisse Vorplanung durchzuführen. Berechnen Sie anhand der Raumbreite, wie viele Vollfliese in den Raum passen und wie viel Platz noch bleibt, der durch Teilfliesen abgedeckt werden muss.

Öffnen Sie die Verpackungen erst kurz vor der Installation. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur während der Installation zwischen 20 und 25°C liegt.

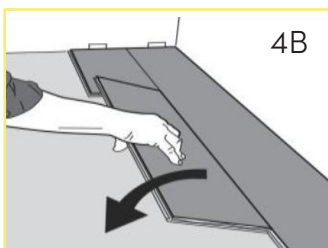
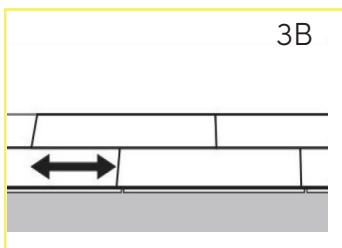
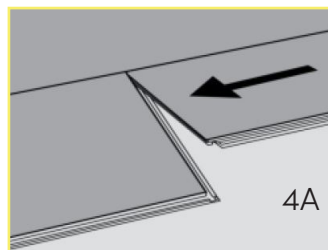
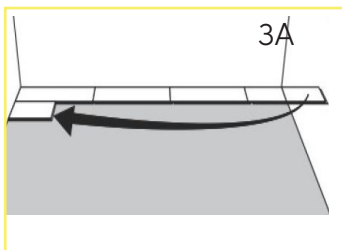
- 1.** Beginnen Sie in der linken Raumecke mit einem ca. 10mm Distanzklotz. Fliese mit der Nut in den Raum (**siehe Abbildung 1A**)! Drücken Sie die 2te Fliesen leicht an das Ende der ersten Fliese und falten Sie dann gleichzeitig die 2te Fliese herunter. Feder auch richtig eingerastet ist, drücken Sie die 2te Fliese nochmals an die 1ste heran (oder leichter Hammerschlag mit Schlagklotz), siehe **Abbildung 1B**.



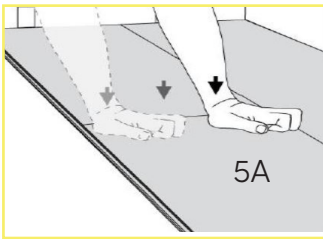
- 2.** Am Ende der 1sten Reihe einen Distanz-klotz an die Wand legen und die Länge Damit die der letzten Fliese ausmessen (**siehe Abbildung 2A**). Bitte schneiden Sie die Fliese mit einer Stichsäge (Hartholzlaufschicht nach unten) oder mit einer Handsäge (Laufschicht nach oben), **siehe Abbildung 2B**.



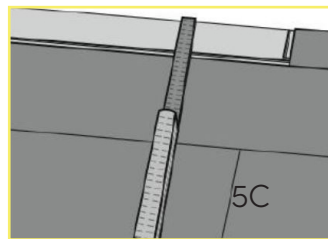
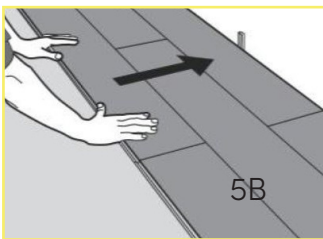
- 3.** Zweite Reihe: Der Abschnitt aus der 1sten Reihe sollte min. 50 cm lang sein, dann wieder einen Distanzklotz 10mm an der Wand verwenden, **siehe Abbildung 3A**. 2te Fliese, 2te Reihe Drücken Sie die Fliese leicht an das Ende der ersten Fliese heran. Falten Sie die Fliese herunter und drücken Sie gleichzeitig das Ende der 2ten Fliese an das Ende der 1sten Fliese, **siehe Abbildung 4B**.



4. Drücken Sie nochmals das Ende der installierten Fliese herunter, damit die Plastikfeder einrastet (**siehe Abbildung 5A**).



5. Nach 3 Reihen fügen Sie auch Distanzklötze an der Längsseite erste der ersten Reihe ein (**siehe Abbildung 5B**). Letzte Reihe: Die Mindestbreite soll 50 mm sein. Vergessen Sie nicht die 10mm Wandabstand! Schneiden Sie die Fliese in der Länge und leimen Sie an den Enden mit PVAC Leim (**siehe Abbildung 5C**)!



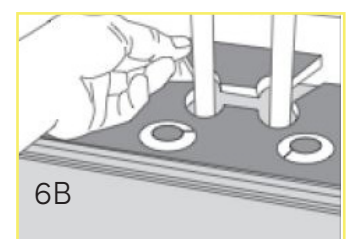
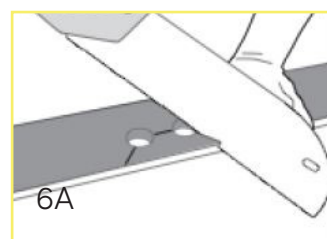
6. Beim Einbau um die Türverkleidung herum ist es notwendig, die Fliese unter die Verkleidung zu schieben. Dies kann ganz einfach erreicht werden, indem man die Reihe an der Raumseite mit der Türverkleidung beginnt und die Fliese nach dem Anbringen in Position bringt. Die Reihe kann je nach Richtung durch Einführen der Feder in die Nut oder der Nut in die Feder vervollständigt werden.

BADEZIMMER:

Wenn SPC-Fliesen in einem Badezimmer verlegt werden, kann der Bodenbelag nur dann unter der Toilette verlegt werden, wenn der Boden von angrenzenden Räumen mit einer Türschwelle getrennt ist und keine Polsterung verwendet wird. Andernfalls sollte der Bodenbelag um die Toilette herum verlegt werden und einen Dehnungsabstand von 3,50 mm einhalten. Verwenden Sie 100 % Silikondichtungen, um den Dehnungsraum an der Wanne, der Dusche und allen Nassbereichen zu füllen, um zu verhindern, dass Oberflächenwasser unter den Boden sickert

ROHRE:

Für Heizkörperrohre bohren Sie bitte mit einem um 20 mm größeren Durchmesser als die Heizungsrohre (**siehe Abbildung 6A & 6B**).



ÜBERGÄNGE, LEISTEN UND WANDFUSS

Alle Übergangsstücke sollten mit einem hochwertigen Konstruktionskleber (Emfi High Power), der in den meisten Heimwerker- und Baumärkten erhältlich ist, am Untergrund befestigt werden. Legen Sie eine großzügige Kleberaupe unter den Teil des Übergangs, der direkt auf dem Untergrund liegt, und drücken Sie den Übergang dann fest an.

Achten Sie darauf, dass der Übergang fest im Klebstoff sitzt, und achten Sie darauf, dass kein Klebstoff auf den Bodenbelag gelangt. Entfernen Sie sofort mit Mineralbenzin den Kleber von der Oberfläche und polieren Sie alle Rückstände mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Es kann notwendig sein, schwere Gewichte auf den Übergang zu legen, bis der Klebstoff trocken ist, um sicherzustellen, dass er flach liegt. Befestigen Sie die Übergänge niemals direkt am Bodenbelag.

ABSCHLUSS DER ARBEITEN

Überprüfen Sie Ihre Arbeit, denn es wird Sie mehr kosten, wenn Sie später zu einer Reparatur zurückkommen müssen. Ersetzen Sie die Original-Sockelleisten oder installieren Sie die passende Hartholzleiste. Installieren Sie passende Übergänge nach Bedarf oder Empfehlung Ihres Händlers oder Installateurs. Es ist nicht empfehlenswert oder notwendig, diesen Boden nach der Verlegung zu versiegeln. Schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, indem Sie Filzpolster an Stuhlbeinen oder Möbelfüßen verwenden.

Kunststoffräder/Rollen können Ihren Bodenbelag beschädigen; versuchen Sie bei Bedarf, diese durch weichere Gummiräder/Rollen zu ersetzen. Wenn Sie schwere Gegenstände wie Kühlschränke transportieren, verwenden Sie beim Bewegen (Verschieben des Geräts von einem Blatt zum nächsten) mindestens zwei Sperrholzplatten, um den Bodenbelag vor Kratzern und Beulen zu schützen.

- BODEMPFLEGE

- Häufig bewegte Möbel (Stühle) sollten mit Filzpolstern ausgestattet sein, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden und regelmäßig überprüft werden. Schwere Möbel und Geräte sollten mit nicht färbenden großflächigen Bodenschutzvorrichtungen ausgestattet sein. Möbel mit Rollen oder Rädern müssen leicht schwenkbar, großflächig, nichtfleckend und für elastische Böden geeignet sein. Verwenden Sie keine Kugelrollen, da diese den Boden beschädigen können.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen. Der Boden darf nicht in Bereichen verlegt werden, in denen er gelegentlich extrem hohen Temperaturen ausgesetzt ist (Saunen, Veranden etc.) Über 45 °C. Vermeiden Sie lange Zeiträume direkter Sonneneinstrahlung, da sich die Wärme auf der Bodenoberfläche über 45 °C ansammelt.
- Verwenden Sie Laufmatten an Eingängen, um dem Hineingelangen von Schmutz oder Splitt auf den Boden vorzubeugen. (Achten Sie darauf, dass die Matte keine Gummiunterlage hat)
- Fegen oder saugen Sie den Boden regelmäßig, um lose Verunreinigungen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bleichmittel, Wachs oder Öl, um den Boden zu pflegen. Fragen Sie Ihren Händler nach unserem Rigid Floorsreiniger. Andere Reinigungsprodukte können Mittel enthalten, die den Boden beschädigen.
- Verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen
- Ziehen oder verschieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden.

Verwenden Sie bei Bedarf einen feuchten Mopp mit sauberem Wasser und verdünntem Bodenreiniger. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Chemikalien auf dem Boden.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Fliese aus irgendeinem Grund beschädigt wird, ist die einfachste Methode, die Fliesen vorsichtig zu lösen (Schutz der Nut- und Federkanten), bis die beschädigte Fliese entfernt werden kann. Ersetzen Sie dann die beschädigte Fliese durch eine neue und montieren Sie die abgetrennten Fliesen wieder. Dies gilt typischerweise für Bretter, die in der Nähe der beiden langen Umfangsseiten eines Raumes liegen. Bei beschädigten Fliesen, die sich nicht in der Nähe des Umfangs befinden, müssen Sie möglicherweise die beschädigten Fliesen entfernen und neue Stücke ohne die kurzen und langen Endnuten einlegen.

- 1.** Schneiden Sie mit einem scharfen Universalmesser und einer geraden Kante die Mitte der beschädigten Fliese aus, indem Sie etwa 25,4 mm (1 Zoll) Streifen an den angrenzenden Fliesen befestigen.
- 2.** Schneiden Sie vorsichtig von den vier Ecken der Fliese zu den Innenkanten in dem von der ausgeschnittenen Fliese verbleibenden Raum zurück.
- 3.** Entfernen Sie die Fliesenränder vorsichtig von den angrenzenden Fliesen und achten Sie darauf, dass die Federn und Nuten der angrenzenden Fliesen nicht beschädigt werden.
- 4.** Entfernen Sie mit einem scharfen Universalmesser das Federband sowohl am langen als auch am kurzen Ende der Ersatzfliese. Entfernen Sie zusätzlich die Nutleiste des kurzen Endes der Ersatzfliese.
- 5.** Legen Sie zweiseitiges Teppichband mit einer Hälfte unter die Seiten der angrenzenden Fliesen, wo die Federn und die Nut der Ersatzfliese entfernt wurden. Nur das obere Trennpapier des Teppichbands sollte entfernt werden. Lassen Sie die Unterseite des Trennpapiers an Ort und Stelle, da es NICHT auf den Untergrund geklebt werden darf.
- 6.** Positionieren Sie die Ersatzdielen, indem Sie die Nut der Längsseite in die Feder der angrenzenden Fliese einrasten lassen und auf den anderen drei Seiten nach unten drücken. Das Teppichband hält die Ersatzfliesen mit den angrenzenden Fliesen an ihrem Platz. Verwenden Sie eine Handrolle, um das Band weiter zu sichern.